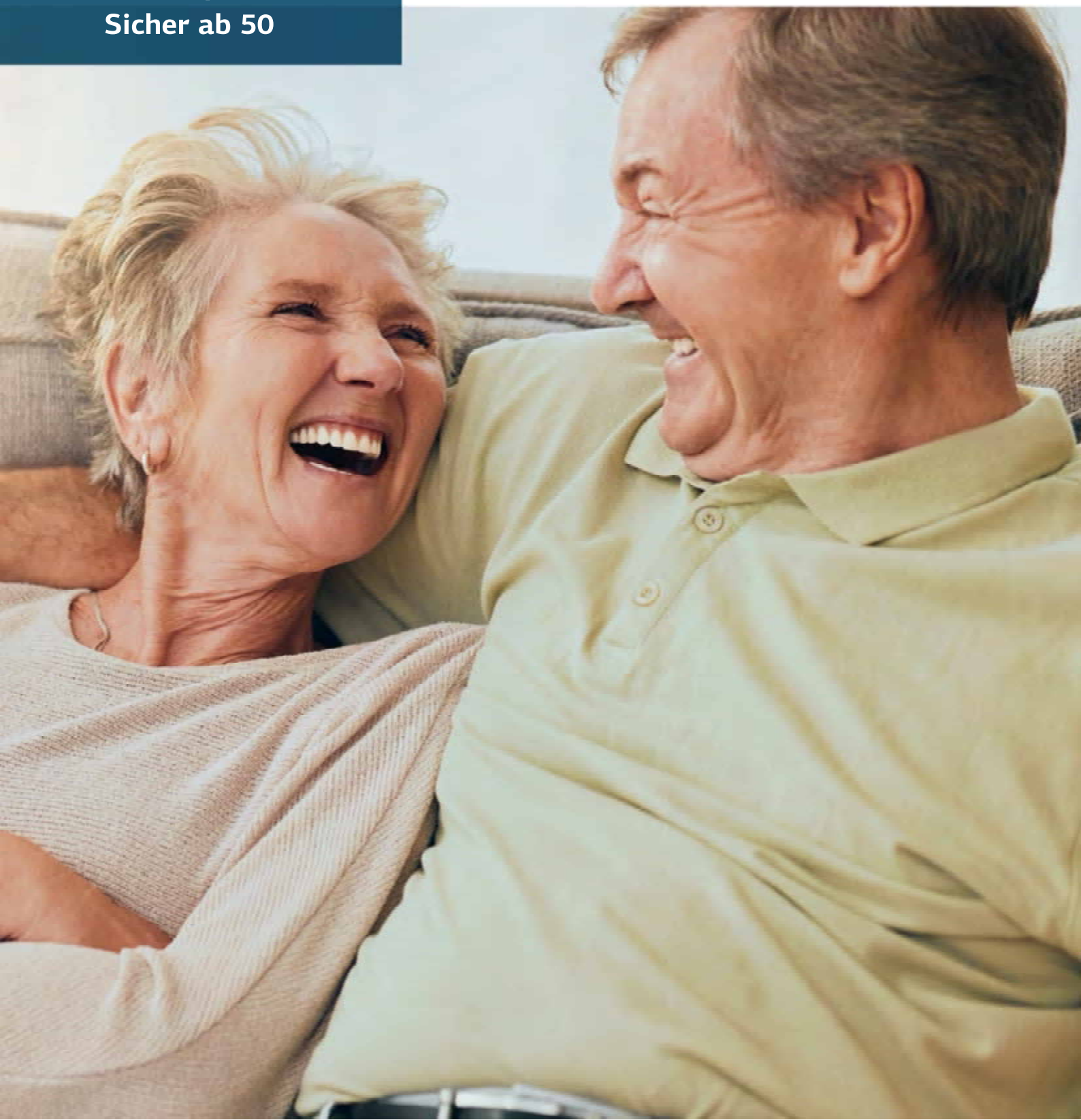
FINANZKONTOR
NEWS

Kundenmagazin der Finanzkontor Hamm GmbH Sindelfingen
Schutzgebühr 3,– € | Ausgabe 2024

Schwerpunkt:
Sicher ab 50



INHALT/IMPRESSUM

Editorial 3

Tops & Flops auf dem Versicherungsmarkt und aus unserem Büro 4

Schwerpunktthema – Sicher ab 50 5
Pflegebedürftigkeit – das unterschätzte Altersrisiko 6
Pflegetagegeld und Pflegerente – der große Systemvergleich 8
Unfallversicherung für Senioren 12
Im Alter wird nicht alles teurer 14

Pensions Partner 16
Die Digitale Rentenübersicht – Alle Rentenansprüche online einsehen 16
Der Höchstrechnungszins steigt zum 1. Januar 2025 auf 1,0 %. 20

Kunden stellen sich vor 24
Lakefields GmbH

Wandertipp 28
Grenzerfahrungen, unberührte Natur und eine imposante Ruine

Aus der Branche 36
Geldanlage: ETFs – schlechter als ihr Ruf 36
Elementarschadenversicherung in der Gebäudeversicherung – Versicherungspflicht ja oder nein? 38

Kunden empfehlen Kunden 39

Dies und Das 40

Aus unserem Büro 44
R wie Rückrad und Rechtschreibprobleme, Auflösung Kreuzworträtsel, Schüttelrätsel, neues Rätsel 56

Kreuzworträtsel 59



IMPRESSUM

FinanzkontorNews ist ein Magazin für Kunden und Geschäftsfreunde der

Finanzkontor Hamm GmbH
Wurmbergstr. 5
71063 Sindelfingen

FinanzkontorNews erscheint einmal jährlich und ist anzeigenfrei.

Satz und Layout:
markentrieb GmbH
Untere Vorstadt 6
71063 Sindelfingen

Druck:
Druckerei Richard Schlecht GmbH
Römerstraße 18
71088 Holzgerlingen

Redaktionelle Verantwortung:
Alle Artikel, soweit nichts anderes angegeben, von Heinrich Hamm

Auflage:
3.500 Exemplare

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Finanzkontor Hamm GmbH gestattet. Belegexemplar erbeten.

EDITORIAL



Liebe Lesende unserer Kundenzeitschrift,

wenn Sie zu unseren Stammlesern gehören, dann ist Ihnen vielleicht aufgefallen „Sicher ab 50…“, dieses Thema gab es doch schon einmal. Richtig, im Jahre 2005! Warum wir es wiederholen, hat gleich mehrere Gründe: Wer heute 50 ist, war 2005 Anfang 30 und hatte andere Lebensziele als heute. Die Produktlandschaft der Versicherer verändert sich und was gestern noch galt, gilt schon heut‘ oder morgen nicht mehr. Die Zahl der Schwerpunktthemen unserer Branche ist endlich, da lassen sich Wiederholungen früher oder später nicht vermeiden. Und last not least gibt es eine gewisse Fluktuation in unserer Kundschaft. Wer übrigens wissen möchte, wie wir 2005 an dieses Thema gegangen sind, dem sei unsere Aktion „Sie spenden, wir liefern“ auf Seite 53/54 empfohlen, wo sie außer der Ausgabe von 2005 auch alle übrigen seit 1999 erschienenen Ausgaben dieser Zeitschrift als Sammelwerk erhalten können.

Komplett neu ist hingegen die Rubrik „Tops und Flops aus unserem Büro und unserer Branche“. Inspiriert wurde ich dazu von einer 14-tägig erscheinenden Automobilzeitschrift, die in manchen Arztwartezimmern ausliegt. Stichwortartig werden dort Ereignisse aus dem Fahrzeug- und Verkehrssektor aufgegriffen und mit einem mehr oder weniger flapsigen Untertitel versehen. An diese herausfordernde journalistische Aufgabe habe ich mich jetzt auch gewagt.

Was erwartet Sie sonst? In unserem Interview stellt sich eine Manufaktur für hochwertiges Tierfutter vor, unser Wandertipp führt Sie in die deutsch-französische Grenzregion von Pfälzerwald und Nordvogesen, wir beleuchten die Folgen der Cannabis-Teillegalisierung auf den Versicherungsschutz, die Schattenseiten von ETFs und erörtern die Frage der Versicherungspflicht von Gebäuden gegen Elementarschäden. Die Breitseiten gegen die sture Stadt Sindelfingen, die an ihrer rechtswidrigen Vergabepraxis festhält, und ihren verbandelten Töchtern werden schärfer und meist kürzen wir sie mit Sta.Si. ab, weil sie in unserem Ansehen nicht höher steht als es der VEB Horch & Guck bei den Bürgern der DDR gestanden ist. Auch die Sta.Si-Hofpostille, besser bekannt unter dem Namen SZ/BZ, bekommt etwas von diesem Fett ab, denn wir berichten tiefgründiger und nicht so lobhudelig über die Verleihung des SINDOLF-Wirtschaftspreises und über Zensur, die angeblich in diesem unserem Lande gar nicht stattfindet.

Trotz des Ernstes mancher Themen wurde die ein oder andere Formulierung so gewählt, dass sie Ihnen ein Schmunzeln oder gar ein herzhaftes Lachen ins Gesicht zaubern soll. Dazu dienen auch die an verschiedenen Stellen als Platzfüller eingebauten Zitate der Rubrik „wir nehmen kein Blatt vor den Mund“.
Gegen Ende dieser Ausgabe kommen die Rätselfreunde wieder auf ihre Kosten, selbstverständlich mit Gewinnchancen, die bei rund 50 % liegen und damit höher sind als in sämtlichen Lotterien.

So bleibt mir zum Schluss dieses Editorials nur, Ihnen viel Freude beim Lesen und Rätseln zu wünschen.

Ihr



Heinrich Hamm

TOPS & FLOPS AUF DEM VERSICHERUNGSMARKT UND AUS UNSEREM BÜRO

TOPS

Allianz Leben bietet jetzt auch kurze Aufschubzeiten für Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag an.
In der Kürze liegt die Würze

Cyber-Assekuradeur Baobab lässt virtuellen Adler über die Domains seiner Kunden fliegen.
Adlerauge sei wachsam

R + V bringt in der betrieblichen Haftpflichtversicherung HAI (Haftpflicht all inclusive) auf den Markt
HAI killt Deckungslücken

Allianz Sach bringt günstigen Wohngebäudetarif auf den Markt.
Gegen den Hausversicherungspreisgalopp sagt der blaue Adler Stopp!

Neues Bestandsverwaltungsprogramm VIAS8 läuft nach 18 Jahren Planungs- und Vorbereitungsphase.
Gut Ding wollte lange Weile haben

Kravag bringt Drohnenkasko auf den Markt.
Hoffnung für Bruchpiloten

Über 25 Jahre am Markt: Maklergenossenschaft VEMA eilt von Rekord zu Rekord.
Das zarte Pflänzchen ist gut gesprossen, Genossen

90 % der Gothaer-Standorte sind bereits klimaneutral.
Haben wir hier gutes Klima, fliegen wir nicht mehr nach Lima

Ostangler Brandgilde siegt im Nachhaltigkeits-Ranking der HFT Stuttgart.
Auch Angler sind Naturschützer

Die Bayerische schließt psychische Vorerkrankungen nicht mehr generell vom Berufsunfähigkeits-Versicherungsschutz aus.
Ticken die richtig?

FLOPS

Zurich kündigt politischen Parteien die D & O-Versicherung.
Verwöhlt

Cogitanda verschärft Annahmerichtlinien und erhöht Preise in der Cyberdeckung.
Gehackt, nicht gerührt

Lloyds-Syndikat Anglo Underwriting verschmilzt mit Assekuradeur Carl Rieck GmbH.
Wer das Risiko nicht scheut, versichert Lloyd

BGH bestätigt erweiterte Schlüsselklausel in der Hausratversicherung.
Wer die Klausel nicht ehrt, ist der Leistung nicht wert.

Janitos erhöht Kfz-Prämien für Mercedes-Benz Pkw um mehr als 100 %.
Krieg den Sternen

Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung weigert sich zunächst, ein Inserat mit stadtkritischen Inhalten zu veröffentlichen.
Eine Zensur findet ~~nicht~~ statt

Württembergische streicht Familienfahrerpolice aus dem Vertriebsweg Makler
Schiffbruch am Fels in der Brandung

BaFin sieht in der Streichung der Familienfahrerpolice keine Diskriminierung von Maklern
Aufsichtspflichtverletzung 1

Regierungspräsidium Stuttgart billigt rechtswidrige Vergabepraxis der städtischen Versicherungsverträge.
Aufsichtspflichtverletzung 2

Hübener versichert keine Unterkünfte für geflüchtete Menschen mehr.
Aus der Verantwortung geflohen

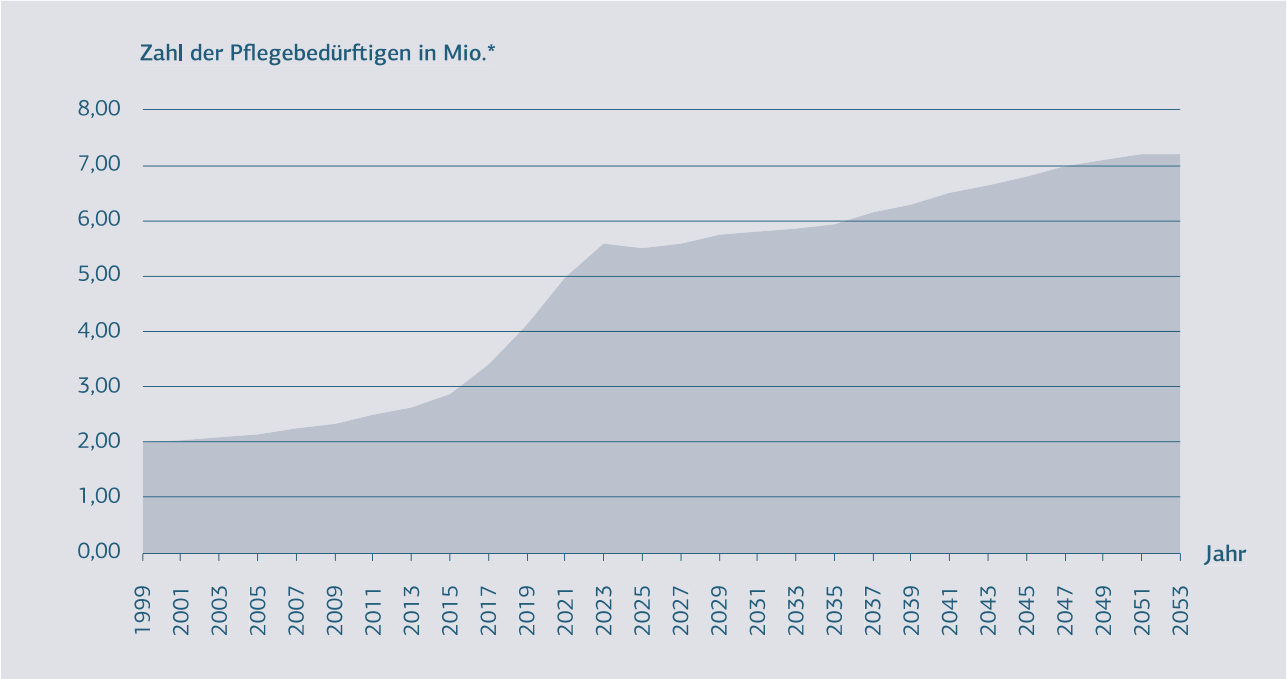


SICHER AB 50



PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT – DAS UNTERSCHÄTZTE ALTERSRISIKO

Seit der Jahrtausendwende hat sich die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland nahezu verdreifacht, und sie wird weiter steigen, wobei die Schätzungen des statistischen Bundesamts eher äußerst optimistisch sein dürften, siehe Grafik.



* Quelle: destatis.de, ab 2025 Schätzung

Nach einer Berechnung des führenden privaten Pflegeversicherers Ideal liegt die Wahrscheinlichkeit für eine 50-jährige Frau, im Laufe ihres restlichen Lebens pflegebedürftig zu werden, bei 74 %, bei einer 60-jährigen sind es 69 % und bei einer 70-jährigen noch 66 %. Für Männer ist das Risiko geringer, hier sind die Wahrscheinlichkeiten 46, 41 und 41 %. Dennoch sind dank der seit Ende 2012 geltenden Unisex-Tarife die Beiträge für gleich alte Männlein und Weiblein gleich hoch.

Die 1995 eingeführte gesetzliche Pflegepflichtversicherung bietet trotz einiger seither erfolgten Reformen und Beitragssatzerhöhungen immer noch lediglich eine Teilabsicherung dieses Lebensrisikos und das wird auch so bleiben. Derzeit wird die Pflegebedürftigkeit in fünf Grade eingeteilt, die folgendermaßen definiert sind:

Pflegegrad	Merkmale	Monatliche Leistungen bei Häuslicher Pflege	stationärer Pflege	Erbringer der Pflegeleistung im Normalfall
1	geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	0 €[1]	125 €	Angehörige
2	Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	332 €	770 €	Angehörige
3	Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	1.432 €	1.262 €	Pflegedienst
4	Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	765 €	1.775 €	Heim
5	Wie 4 mit zusätzlich besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung	974 €	2.005 €	Heim



In welchen Pflegegrad eine Person eingestuft wird, entscheidet der medizinische Dienst der Krankenkassen.

In welchen Pflegegrad eine Person eingestuft wird, entscheidet der medizinische Dienst der Krankenkassen. Hierzu führt er Gespräche mit den pflegebedürftigen Personen und deren Angehörigen. Dabei kann es vorkommen, dass die pflegebedürftige Person alle noch vorhandenen körperlichen und geistigen Leistungsreserven mobilisiert, um vor dem Pflegegutachter einen möglichst fitten Eindruck zu vermitteln, was sich natürlich kontraproduktiv auf die Höhe des Pflegegrads auswirkt.

Die Kosten für eine pflegebedürftige Person belaufen sich in Baden-Württemberg monatlich

- in Pflegegrad 2 bei Pflege durch Angehörige auf 540 €,
- in Pflegegrad 3 bei Pflege durch einen Pflegedienst auf 3.685 €,
- in Pflegegrad 4 bei stationärer Pflege im Heim auf 5.433 € und
- in Pflegegrad 5 auf 5.686 €[2]

Zielgruppe

- Personen mit wenig Vermögen, aber direkten Nachkommen mit hohem Einkommen
- Paare mit kleinerem bis höherem Vermögen mit und ohne Kinder (Vermögensschutz)
- Singles mit Nachkommen und kleinerem bis höherem Vermögen

keine Zielgruppe

- Personen mit wenig Vermögen und ohne direkte Nachkommen mit hohem Einkommen
- Singles ohne Nachkommen, unabhängig vom Vermögensstatus
- Beamte mit guter Pension
- Personen mit sehr hohem Vermögen

Für unsere Beispielrechnungen auf den folgenden Seiten haben wir einen baden-württembergischen Eckrentner unterstellt, der nach 45 Beitragsjahren mit durchschnittlichem Verdienst und einer betrieblichen Altersversorgung auf Alterseinkünfte von 1.600 € monatlich kommt. Für diese Person besteht in Pflegegrad 3 eine Lücke von rund 600 € monatlich, in Pflegegrad 4 und 5 von rund 2.100 € monatlich. Frauen haben infolge ihrer meist durchbrochenen Erwerbsbiografie und ihres im Vergleich zu Männern immer noch geringeren Verdiensts in der Regel einen höheren Absicherungsbedarf als Männer.

Kann die Pflegelücke nicht geschlossen werden, greift das Sozialamt auf das Vermögen des Pflegebedürftigen und seines Ehegatten zurück. Dabei gibt es ein Schonvermögen von 10.000 € für Alleinstehende und 20.000 € für Verheiratete. Ein Haus oder eine Wohnung in angemessener Größe gehört ebenfalls zum Schonvermögen. Was als angemessene Größe gilt, ist nicht eindeutig definiert, die 300-qm-Penthousewohnung oder die Luxusvilla gehören jedoch definitiv nicht dazu. Beim Geldvermögen gelten die Regeln des Unterhaltsrechts, bis zu deren Grenzen das Sozialamt zugreifen darf.

Auch Kinder haften für ihre Eltern, seit 01.01.2020 allerdings nur bei einem Jahresbruttoeinkommen von mehr als 100.000 €. Hierbei wird nur das Einkommen des Kindes angerechnet, der Ehepartner darf unbegrenzt verdienen und wird nicht zur Finanzierung herangezogen. Der Gesetzgeber will damit verhindern, dass die Sandwichgeneration mit schutzbedürftigen Kindern und pflegebedürftigen Eltern nicht über Gebühr belastet wird. Haus- und Grundbesitz der Kinder wird nicht angetastet.

Pflegebedürftig zu werden, ist ein hohes finanzielles Risiko. Dennoch benötigt nicht jeder eine Absicherung des Pflegerisikos, denn der deutsche Staat lässt niemanden verrecken. Wenn kein Geld da ist und auch keines zu holen ist, übernimmt das Sozialamt und letztendlich der Steuerzahler die Kosten für die Pflegebedürftigkeit, die nach den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung übrigbleiben. Die Tabelle in der Seitenmitte gibt Aufschluss darüber, wer eine Pflegeversicherung haben sollte und wer nicht. ◆

[1] Es gibt Jedoch steuerliche Entlastungsbeiträge und Zuschüsse für Wohnraumanpassung

[2] Quelle: IDEAL PflegeAnalyse, Stand Juli 2024; in den meisten anderen Bundesländern ist die Pflege im Heim etwas günstiger.

Pflegebedürftig zu werden, ist ein hohes finanzielles Risiko. Dennoch benötigt nicht jeder eine Absicherung des Pflegerisikos, denn der deutsche Staat lässt niemanden verrecken.

PFLEGETAGEGELD UND PFLEGERENTE – DER GROSSE SYSTEMVERGLEICH

Wenn das Risiko der Pflegebedürftigkeit privat abgesichert werden soll, buhlen zwei Systeme um die Gunst der Kunden: die von zahlreichen privaten Krankenversicherern angebotenen Pflegetagegelder und die von sehr wenigen Lebensversicherungsunternehmen angebotenen Pflegerenten. Beide verfolgen den gleichen Zweck, haben jedoch höchst unterschiedliche Herangehensweisen an die Thematik. Welches System das bessere ist, muss jeder Kunde für sich entscheiden. FinanzkontorNews hat die Vor- und Nachteile beider Systeme unter die Lupe genommen.

PFLEGE-TAGEGELD, PREISGÜNSTIG, ABER RISKANT

Die preisgünstige Möglichkeit, das Pflegerisiko abzusichern, ist das Pflegetagegeld. Pro Tag Pflegebedürftigkeit gibt es die im Vertrag vereinbarte Summe, die monatliche Versichersicherungsleistung ergibt sich aus der Multiplikation des Tagegeldsatzes mit dem Faktor 30.

Wie bei allen preisgünstigen Lösungen lauern hier jedoch einige Fallstricke: So bleibt im Leistungsfall die Pflicht, den Beitrag zu bezahlen, bestehen. Bei Pflegerentenversicherungen gibt es die Option, bereits ab Pflegestufe 2 nichts mehr bezahlen zu müssen und dennoch versichert zu bleiben. Die Versicherer haben darüber hinaus ein Recht, den Beitrag anzupassen, sprich zu erhöhen. Im Extremfall wäre also denkbar, dass im Leistungsfall das ausgezahlte Pflegegeld den dafür geforderten Beitrag nur minimal übersteigt. Der Versicherer ist allerdings nicht berechtigt, die Beiträge willkürlich zu erhöhen, ein neutraler Aktuar muss über die Erhöhungswünsche drüberschauen und sie genehmigen. Weiterhin muss das versicherte Kollektiv gleich behandelt werden, d.h. jemand, der Pflegeleistungen bezieht, darf nicht schlechter gestellt werden als eine gleich alte Person, die noch keine Leistungen in Anspruch nimmt. Ein weiteres Manko ist, dass sich weder ein Rückkaufswert bei Kündigung bildet noch eine Todesfallleistung zur Auszahlung kommt, wenn der Versicherte verstirbt, ohne vorher Leistungen in Anspruch genommen zu haben.

Neben dem Beitrag sind Leistungsunterschiede der einzelnen Anbieter wichtig. Alle erkennen die Pflegebedürftigkeit an, wenn sie der medizinische Dienst nach SGB festgestellt hat. Das erspart einen

Beitragsbeispiele Pflegetagegeld, 20 € Tagegeld bei Pflegegrad 3, 70 € bei Pflegegrad 4 und 5[1]

Eintrittsalter →	50 Jahre	60 Jahre	70 Jahre
günstigster Anbieter	Münchener Verein 55,15 €	Münchener Verein 78,40 €	Münchener Verein 126,39 €
zweitgünstigster Anbieter	Inter 64,31 €	LKH 101,72 €	Inter 179,75 €
drittgünstigster Anbieter	Ideal 67,48 €	Ideal 105,58 €	Ideal 183,82 €
teuerster Anbieter	147,61 €	244 51 €	436,62 €

[1] Quelle: Morgen & Morgen, LV-Win, Stand 07/2024; berücksichtigt wurden nur Versicherer, die mit Versicherungsmaklern zusammenarbeiten

nervenden Zweifrontenkrieg der pflegenden Angehörigen mit dem medizinischen Dienst und dem Versicherer. Kein Anbieter sperrt sich auch dagegen, wenn Laien, z.B. Familienangehörige oder Frauen aus Osteuropa, die Pflege übernehmen. Wer hingegen seine Pflegebedürftigkeit durch zu intensiven Konsum von Alkohol oder Drogen selbst verschuldet hat, hat bei nur Münchener Verein, Ideal und Inter keine Probleme, die Lüneburger LKH zeigt sich hier hartleibig. Wird der Leistungsfall verspätet gemeldet, macht die Ideal Zicken und die LKH zahlt gar nicht rückwirkend. Und wenn die vorvertragliche Anzeigepflicht unverschuldet verletzt wird, zeigt sich nur der Münchener Verein kulant. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn eine Krebserkrankung, die später zur Pflegebedürftigkeit führt, bei Antragstellung bereits im Körper schlummert, aber noch nicht entdeckt wurde. Pluspunkt bei der Ideal: Ab Pflegegrad 4 entfällt hier die Pflicht zur Beitragszahlung. Insgesamt hat der preisgünstige Münchener Verein auch bei seinen Leistungsaussagen die Nase vorn.

PFLEGERENTE – HÖHERPREISIG, ABER FLEXIBEL

Teurer, aber in der Vertragsgestaltung wesentlich flexibler präsentieren sich Pflegerentenversicherungen. Das beginnt schon mit der Beitragszahlung. Während man sich bei Pflegetagegeldversicherungen höchstens noch entscheiden kann, ob man den Beitrag monatlich oder jährlich bezahlen möchte, sind bei Pflegerentenversicherung auch Einmalbeiträge und Zuzahlungen während der Vertragslaufzeit, die den laufenden Beitrag reduzieren oder ganz entfallen lassen können, möglich. Weiterhin sind abgekürzte Beitragszahlungsdauern möglich. Man ist zwar lebenslang versichert, hat seine Beitragsschuld aber schon lange vorher beglichen. Pflegerentenversicherungen bieten Rückkaufswerte, auf die man bei einer Vertragskündigung zurückgreifen kann, man kann sie beitragsfrei stellen und hat dann einen reduzierten Versicherungsschutz und es lässt sich eine Todesfallleistung zwischen 50 und 80 % der eingezahlten Beiträge einbauen, die allerdings nur dann zur Auszahlung kommt, wenn man vor dem Tod keine Pflegerenten bezogen hat. Rückkaufswert, Beitragsfreistellung und Todesfallschutz sind für Pflegetagegelder Fremdwörter. Zwar kann man auch eine Pflegetagegeldversicherung beitragsfrei stellen, aber dann entfällt auch der Versicherungsschutz mit sofortiger Wirkung. Auch die Möglichkeit, den Beitrag nach Belieben zu erhöhen, ist dem Pflegerentenversicherer verwehrt. Er kann lediglich die beitragsfeie Bonusrente reduzieren oder ganz wegfallen lassen, aber das war es dann auch schon.



Für diese Flexibilität muss der Kunde aber deutlich tiefer in die Tasche greifen als bei Pflegetagegeldern. Der Markt- und Bedingungsführer Ideal aus Berlin verlangt für eine Pflegerentenversicherung mit 600 € Rente in Pflegegrad 3, 2.100 € Rente in Pflegegrad 4 und 5, Beitragsbefreiung ab Pflegegrad 2 und 80 % Todesfallleistung

- für eine 50-jährige Person monatlich 177,71 €,
- für eine 60-jährige Person monatlich 252,66 € und
- für eine 70-jährige Person monatlich 532,43 €.

Wie sich das konkret auswirkt, wird an folgendem **Beispiel** deutlich:

Das kinderlose Ehepaar Sabine und Werner K., beide Jahrgang 1964, wohnt in einem abbezahlten Einfamilienhaus und schließt im Jahr 2024 eine Pflegerentenversicherung mit den oben beschriebenen Leistungen ab.

Im Jahr 2044 erleidet Werner K. einen schweren Schlaganfall, an dessen Folgen er wenige Tage später stirbt, ohne Leistungen in Anspruch genommen zu haben. Sabine K. hat keine direkten Erben und es ist ihr egal, was mit dem Einfamilienhaus passiert, sollte sie pflegebedürftig werden. Daher kündigt sie unmittelbar nach dem Tod von Werner K. ihre Pflegerentenversicherung.

Es wurden an Beiträgen bezahlt:	
240 Monate x 2 Personen x 252,66 €	121.276,80 €
Es wird an Todesfallleistung für Werner K. bezahlt:	- 48.712,85 €
Es wird an Rückkaufswert an Sabine K. bezahlt:	- 34.924,07 €
Verbleibender Beitragsaufwand:	=37.639,88 €



Für diese Flexibilität muss der Kunde aber deutlich tiefer in die Tasche greifen

Hätten die Eheleute in derselben Konstellation die oben erwähnte Pflegetagegeldversicherung beim Münchener Verein abgeschlossen, so wäre der Beitragsaufwand bei 240 Monate x 2 Personen x 78,40 €, also 37.632,00 € und damit praktisch identisch gewesen. Allerdings ist der Liquiditätsabfluss in den 20 Jahren bis 2044 bei der Pflegerentenversicherung deutlich größer.

Zugunsten des Pflegetagegeldanbieters Münchener Verein wurde in dieser Modellrechnung angenommen, dass bis 2044 keine Beitragsanpassung stattfindet, zugunsten des Pflegerentenanbieters Ideal wurde angenommen, dass die im Jahr 2024 gültige Überschussdeklaration bis 2044 unverändert bleibt.

Tabellarische Übersicht der Unterschiede in den Systemen

Kriterium	Pflegetagegeld	Pflegerente
Einmalbeitrag	nicht möglich	möglich
Zuzahlungen während Vertragslaufzeit	nicht möglich	möglich
abgekürzte Beitragszahlungsdauer	nicht möglich	möglich
Rückkaufswerte bei Kündigung	nein	ja
Beitragsfreistellung möglich	nein	ja
Beitragserhöhung während Vertragslaufzeit	möglich	nicht möglich
Todesfallleistung	nicht möglich	möglich

Die Tabelle suggeriert, dass die Pflegerentenversicherung eindeutig im Vorteil ist. Gravierendes Manko ist jedoch ihr hoher Preis.

WELCHES SYSTEM ALSO FÜR WELCHEN KUNDEN? Sparfüchse mit Mut zu etwas Risiko entscheiden sich für die Pflegetagegeldversicherung. Wer hingegen auf Flexibilität Wert legt, Geld übrig hat für einen Einmalbeitrag oder im Lauf der nächsten Jahre mit Geld aus einer Abfindung oder Erbschaft rechnet und für wen die Übersetzung von PKV nicht Private Krankenversicherer, sondern private Kalkulationsversager bedeutet, für den ist die Pflegerentenversicherung die bessere Alternative.

Und wer sich jetzt immer noch nicht entscheiden kann: Marktführer Ideal bietet auch einen Mix aus beiden Systemen in 10%-Schritten an, d.h. man kann Pflegerente und Pflegetagegeld zu je 50 % absichern, man kann sich aber im Extremfall auch für 10 % Pflegerente und 90 % Pflegetagegeld oder umgekehrt entscheiden.

Egal welches System: Unverbindliche Beratungen, egal ob via Telefon, Teams, E-Mail oder persönlich führen wir gerne durch. Kommen Sie einfach auf uns zu. ◆



Wir nehmen kein Blatt vor den Mund

Ihr Werbeslogan „Beschützen ist unsere Leidenschaft.“ gilt offensichtlich auch für die Daten in Ihrem Intranet, die so gut beschützt sind, dass selbst ein Berechtigter sie nirgendwo finden kann.
Auszug aus einer E-Mail an einen Versicherer, der uns keinen Versicherungsschein zugesandt hat und der auch in dessen Intranet nirgendwo auffindbar war.

Das sich-für-nicht-zuständig-erklären ist eine beliebte Übung deutscher Behörden, die mir bereits bestens bekannt ist. Und diese Übung in nur 2,5 Monaten zu absolvieren, Respekt! Und sicherlich ist es für eine deutsche Behörde unter ihrer Würde, eine E-Mail an die zuständige Stelle einfach weiterzuleiten. Da ist es doch viel einfacher, dem tumben Betroffenen per Briefpost umständlich zu erläutern, dass er sich bitte nach Bayern wenden möge..
Auszug aus einem Schreiben an die baden-württembergische Datenschutzbehörde, der wir einen Daten-schutzverstoß eines Versicherers gemeldet hatten und die uns an ihr bayerisches Pendant verwies.

Sind Sie hier bei Pippi Langstrumpf oder im Taka-Tuka-Land? Oder darf man sich bei der ... im ersten Lehrjahr als Azubine schon als Junior-Underwriterin bezeichnen, obwohl man elementare Dinge des VVG in seiner Ausbildung noch nicht mitbekommen hat?
Auszug aus einer E-Mail an einen Versicherer, der uns lapidar mitteilte, aufgrund einer Mitteilung von uns einen Vertrag rückwirkend aufzuheben, obwohl der Kunde dadurch seinen Versicherungsschutz verloren hätte. Das VVG sieht in solchen Fällen eine Kündigung mit Monatsfrist vor, die mit Zugang der Kündigung beim Kunden zu laufen beginnt.



UNFALLVERSICHERUNG FÜR SENIOREN

Nicht erst seit Udo Jürgens wird mit 66 Jahren (und darüber hinaus) noch Motorrad gefahren und das Durchschnittsalter des schwäbischen Streuobststücklesbesitzers dürfte infolge anstrengungsunwilliger jüngerer Jahrgänge nicht viel darunter liegen.

Beides sind Hobbies, die nicht ganz ungefährlich sind, aber auch beim Golfspiel, beim Autofahren oder im Haushalt kann etwas passieren, das die Lebensplanung aus der Bahn wirft. Glücklicherweise sind die Zeiten vorbei, in denen die Musterbedingungen der Unfallversicherer bei unfallbedingten Dauerfolgen, die sich im Alter von 65 oder mehr Jahren ereignen, statt einer einmaligen Kapitalabfindung nur eine monatliche Rente bezahlen. Der querschnittsgelähmte Seniorbiker oder Stücklesbesitzer bekommt in aller Regel keinen Kredit mehr, um sein Haus oder seine Wohnung behindertengerecht umbauen zu können und Handwerkerfirmen, die die Bezahlung ihrer Rechnung in 120 Monatsraten akzeptieren, sind nochmals deutlich schwerer zu finden als Handwerkerfirmen im Allgemeinen.



Auch beim Golfspiel, beim Autofahren oder im Haushalt kann etwas passieren, das die Lebensplanung aus der Bahn wirft.

Das hat die Assekuranzbranche erkannt und Unfallversicherungen auf den Markt gebracht, die bedarfsgerecht auf ältere Menschen zugeschnitten sind. Außer der Kapitalabfindung bei Dauerfolgen gehören Assistancepakete wie erledigen von Einkäufen, Haustierbetreuung, Winterdienst und Gartenpflege, Reha-Pakete wie aktive medizinische Begleitung, Pflegeberatungspaket wie Erstantrag auf einen Pflegegrad und Leistungen bei Oberschenkelhalsbrüchen, Zeckenbissen, Ohmachtsanfällen u.v.m. dazu. Dass das ganze dann etwas mehr kostet als eine Unfallpolice für Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren muss akzeptiert werden.

Zu unterscheiden ist, ob man sich bereits vor dem 65. Lebensjahr für eine Unfallversicherung entscheidet oder schon entschieden hat oder ob man erst danach in die Verlegenheit kommt, sich einen Abschluss zu überlegen, sei es, weil man altersbedingt aus der Firmen-Gruppenunfallversicherung herausgeflogen ist oder weil man sich ein gefährliches Hobby zugelegt hat.

In der ersten Gruppe stechen folgende Anbieter positiv hervor, die bis zu folgende Alter keine Seniorenzuschläge erheben:

- Ammerländer bis 74 Jahre
- BGV bis 75 Jahre
- Die Haftpflichtkasse bis 81 Jahre

Eine Sonderrolle nimmt die Waldenburger Versicherung ein. Wer bei dem Ableger der Würth-Gruppe eine Unfallversicherung im Alter bis zu 65 Jahren abschließt, profitiert lebenslang von diesem Beitrag. Empfehlenswert ist dieser Anbieter dennoch nicht: Mit einfachem Vorstandsbeschluss kann diese Werbeaussage jederzeit gekippt werden, und nach unserer Erfahrung meldet man diesem Versicherer einen eingetretenen Schadenfall am besten schon am Tag bevor er passiert, damit man sich keine Ablehnung wegen verspäteter Meldung einfängt.

Weniger seniorenfreundlich sind dagegen die Anbieter AIG, die bereits ab 40, Alte Leipziger, die ab 45 sowie InterRisk und Stuttgarter, die ab 50 Jahren mehr Beitrag verlangen als für jüngere Antragsteller.

Ein unbegrenztes Höchstaufnahmealter haben die Anbieter balôise, BSG, Die Bayerische, Die Haftpflichtkasse, Domcura, Interlloyd, InterRisk, Janitos und VolkswohlBund. Hier kann sich auch noch der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand gegen die unvorhergesehene Unbill seiner Abenteuerreise absichern. Welcher Tarif jetzt für welchen Senior der am besten geeignete ist, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Kommen Sie einfach für eine unverbindliche Beratung auf uns zu. Eine negative und eine positive Auffälligkeit gibt es dennoch:

Negativ sticht der VolkswohlBund hervor, der zwar sehr hohe Beiträge aufruft, aber keine Leistung bei Oberschenkelhalsbruch ohne äußere Einwirkung bietet. Positiv hingegen ist uns das Angebot der NV mit dem Namen Unfall67plus aufgefallen. Hier gibt es für moderate Beiträge umfangreiche Zusatzleistungen und ein Vertragsabschluss ist bis zum Alter von 89 Jahren möglich. ◆

Zu unterscheiden ist, ob man sich bereits vor dem 65. Lebensjahr für eine Unfallversicherung entscheidet oder schon entschieden hat



Das hat die Assekuranzbranche erkannt und Unfallversicherungen auf den Markt gebracht, die bedarfsgerecht auf ältere Menschen zugeschnitten sind

IM ALTER WIRD NICHT ALLES TEURER

Pflegeabsicherung, Alterszuschläge in der Unfall- und Kfz-Versicherung, man könnte meinen, die Assekuranzbranche hätte die Generation 50plus als Melkkühe entdeckt. Doch das stimmt nicht ganz, es gibt zwei Ausnahmen: Privathaftpflicht- und Hausratversicherung werden zumindest bei manchen Anbietern preisgünstiger.

In der Privathaftpflichtversicherung gibt es plausible Gründe für die Altersrabatte: Die Kinder sind aus dem Haus, aus Familienhaushalten werden Paar- oder Singlehaushalte und die durchschnittliche Zahl der potenziellen Schadenverursacher pro Police sinkt. Von 24 untersuchten Anbietern mit insgesamt 58 Tarifvarianten geben jedoch nur neun mit 18 Tarifvarianten diese Vorteile an ihre Kunden weiter. Die Oldenburger GVO gewährt den Altersrabatt schon ab 50, reduziert dafür aber ihre Prämien auch nur um moderate 12 %. Bei Alte Leipziger, Docura und VHV kommt man ab 55 in den Genuss des Rabatts, der dann schon zwischen 20 und 30 % beträgt. Den Vogel schießen hier Die Haftpflichtkasse und InterRisk mit Rabatten von 40 % und mehr ab, allerdings kommt nur die Generation 60plus in den Genuss dieser hohen Nachlässe (siehe Tabelle).

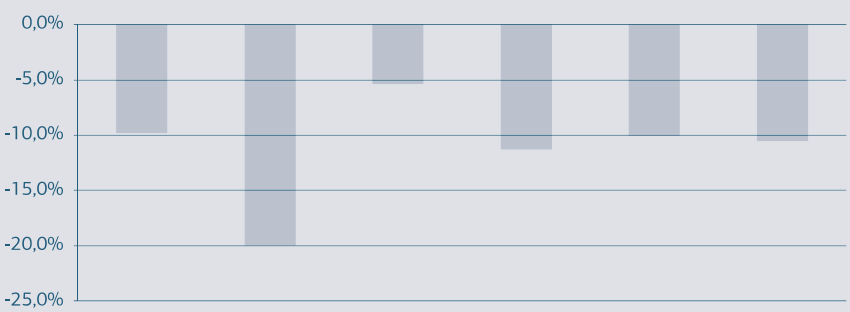
Von 24 untersuchten Anbietern geben jedoch nur neun mit 18 Tarifvarianten diese Vorteile an ihre Kunden weiter.

Weshalb manche Hausratversicherer die Best Ager mit Rabatten belohnen, wird wohl für immer ein Geheimnis der Tarifwürfler bleiben, denn ein Hochwasser macht nicht vor der Tür halt, weil darauf zu erkennen ist, dass hinter ihr eine Giseltraud oder ein Fürchtegott wohnt. Wenn durch ein auf dem Herd vergessenes Essen ein Brand entsteht, befindet sich der Verursacher dafür in aller Regel auch schon in der zweiten Lebenshälfte und ältere Menschen werden häufiger Opfer der in hochwertigen Policen mitversicherten Trickdiebstähle als jüngere. Von ebenfalls 24 untersuchten Anbietern mit 52 Tarifvarianten gewährt jeder vierte in 11 Tarifvarianten einen Rabatt. Die Sinnhaftigkeit dieser Nachlässe haben wir nicht zu hinterfragen, unsere Aufgabe ist es, für Menschen hochwertigen Versicherungsschutz zu vernünftigen Preisen zu vermitteln und da haben dann die Rabattgewährer meist die Nase vorn (siehe Tabelle).

Bei der ostfriesischen NV gibt es schon ab 50 die Altersermäßigung, glatte 10 %. Bei der VHV sind es im Schnitt ebenfalls 10 %, aber erst ab 55. Alle anderen Anbieter gewähren den Nachlass ab 60 und auch hier schießt wieder Die Haftpflichtkasse den Vogel mit 20 % Nachlass ab. Wenn also ein Seniorenmagazin mal auf die Idee kommt, einen goldenen Methusalem als Preis für einen seniorenfreundlichen Versicherer zu stiften, Die Haftpflichtkasse ist ein heißer Anwärter dafür.

Altersermäßigungen in der Hausratversicherung

Anbieter	Concordia	Die Haftpflicht-kasse	HDI	Interlloyd	NV	VHV
Altersermäßigung ab	60	60	60	60	50	55
Altersermäßigung in %	8,8 – 10,8[1]	20,0	5,4	7,9 – 14,7[2]	10,0	3,5 – 17,4[3]



[1] abhängig von Tarifvariante
[2] abhängig von Tarifvariante
[3] abhängig von Tarifvariante



Wie alt die mit ihm im Haushalt lebenden Personen sind, spielt keine Rolle. Es ist also völlig wurscht, dass Loddars x-te Ehefrau gerade erst volljährig geworden ist

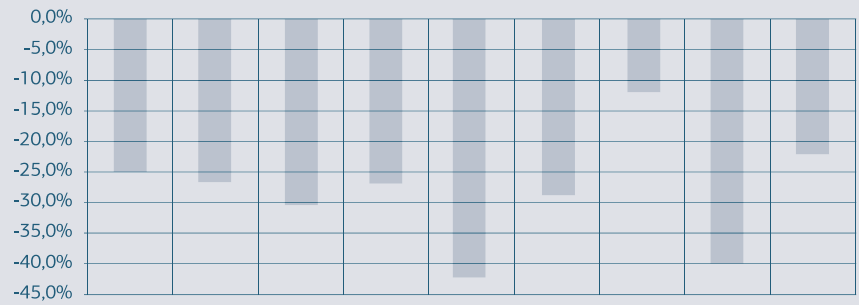
Die Generosität der Branche gegenüber den Best Agern hat jedoch Grenzen: Kein Anbieter stellt den Vertrag automatisch um, wenn der Kunde die Altersschwelle erreicht hat. Der Seniorentarif will immer brav beantragt werden und mit ihm wechselt der Kunde dann auch in die jeweils neueste Tarifgeneration. Da wir nicht von jedem unserer Kunden das Geburtsdatum erfasst haben, eine Bitte: Kommen Sie auf uns zu, wenn sie 50, 55 oder 60 geworden sind. Wir schauen dann, ob wir Ihre Hausrat- und/oder Ihre Privathaftpflicht günstiger machen können.

In allen Fällen genügt es, wenn der Versicherungsnehmer die Altersschwelle für den Rabatt überschritten hat. Wie alt die mit ihm im Haushalt lebenden Personen sind, spielt keine Rolle. Es ist also völlig wurscht, dass Loddars x-te Ehefrau gerade erst volljährig geworden ist, Hauptsache, Loddar selbst hat die Altersschwelle überschritten und der Versicherungsvertrag läuft auf ihn.

Sind dann alle Personen im Haushalt nicht mehr erwerbstätig, kann aus der Rechtsschutzversicherung der Arbeits-Rechtsschutz gestrichen und damit eine Beitragsermäßigung erzielt werden. ◆

Altersermäßigungen in der Privathaftpflichtversicherung

Anbieter	AIG	Alte Leipziger	baloise	BSG	Die Haftpflichtkasse	Docura	GVO	InterRisk	VHV
Altersermäßigung ab	60	55	60	60	60	55	50	60	55
Altersermäßigung in %	25,3	26,7	30,5	27,0	40,6-44,6[1]	28,9	12,0	40,0	20,7-22,2[2]



[1] abhängig von Tarifvariante
[2] abhängig von Tarifvariante



Pensions-Partner GmbH informiert:

DIE DIGITALE RENTENÜBERSICHT – ALLE RENTENANSPRÜCHE ONLINE EINSEHEN

DIGITALE RENTEN ÜBERSICHT

Die Altersvorsorgelandschaft in Deutschland bietet viele Möglichkeiten, vorzusorgen.

Was bisher fehlte, war ein gebündelter Überblick über den Stand der eigenen Altersvorsorge.

Den liefert ab sofort die Digitale Rentenübersicht. Eine Online-Plattform, die Ansprüche aus der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge für jede Nutzerin und jeden Nutzer in einer Übersicht zusammenführt.

Die Digitale Rentenübersicht ist ein gemeinsames Projekt von Vertretenden der drei Säulen der Alterssicherung, des Verbraucherschutzes, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Bundesministeriums der Finanzen.

Das Portal wird von der Deutschen Rentenversicherung Bund bereitgestellt.

Die Digitale Rentenübersicht ist ein gemeinsames Projekt von Vertretenden der drei Säulen der Alterssicherung, des Verbraucherschutzes, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Bundesministeriums der Finanzen.

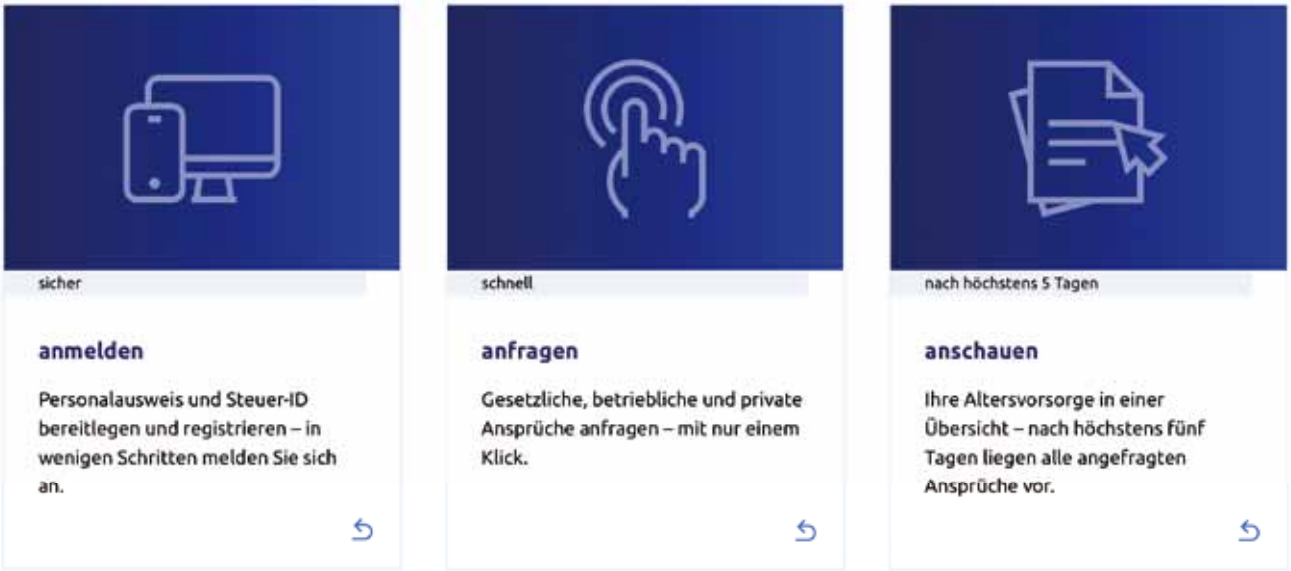
Die Digitale Rentenübersicht ist staatliches Onlineportal, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre gesetzlichen, betrieblichen und privaten Rentenansprüche einsehen können. Das Ziel ist es, eine möglichst vollständige Zusammenfassung der individuellen Rentenansprüche zu zeigen, die online jederzeit zugänglich ist.

Die Digitale Rentenübersicht ist unter folgender Homepage erreichbar:

https://www.rentenuebersicht.de

Mit wenigen Klicks erhalten Sie Ihren persönlichen Überblick.

1. Anmelden
   Sicher anmelden mit Personalausweis und persönlicher Identifikationsnummer.
2. Anfragen
   Gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge anfragen – mit nur einem Klick.
3. Anschauen
   Ansprüche, Prognosen, Produktmerkmale und mehr – strukturiert aufbereitet in einer Übersicht.



Seit Anfang dieses Jahres befindet sich die Digitale Rentenübersicht im Regelbetrieb.

Bürgerinnen und Bürger können bis Ende dieses Jahres damit rechnen, ihre Altersvorsorgebausteine einsehen zu können.

GUTE ALTERSVORSORGEPLANUNG: LÜCKEN ERKENNEN UND GEZIELT VORSORGEN

Ziel der Digitalen Rentenübersicht ist es, eine gute Informationsgrundlage zu schaffen, bei der alle Altersvorsorgebausteine eingesehen werden können. Bisher werden die Informationen zum Stand der Altersvorsorge-Ansprüche, die Standmitteilungen, von jedem Anbieter postalisch bereitgestellt. Mit der Digitalen Rentenübersicht wurde ein ausgezeichnetes Produkt auf den Weg gebracht.

Mit der Anbindungsverpflichtung bis Ende 2024 können Bürgerinnen und Bürger einen weit übergreifenden Teil ihrer Altersvorsorgeansprüche gebündelt einsehen und mit diesem Kenntnisstand in eine zielgerichtete Altersvorsorgeplanung gehen.

SEHEN, VERSTEHEN, HANDELN

Die Digitale Rentenübersicht ermöglicht einen Überblick über die eigenen finanziellen Ansprüche aus der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Die Daten der Plattform können durch die Bürgerinnen und Bürger jederzeit abgerufen und für Beratungsgespräche genutzt werden. So wird es leichter möglich, potenzielle Lücken in der Altersversorgung frühzeitig zu erkennen und gezielter vorzusorgen.



Die Digitale Rentenübersicht ermöglicht einen Überblick über die eigenen finanziellen Ansprüche aus der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge.

DIGITALE RENTENÜBERSICHT: ALLE DREI SÄULEN DER ALTERSVORSORGE AUF EINEN BLICK

Die Digitale Rentenübersicht unterstützt Entscheidungen zur Altersvorsorge. Sie verschafft einen Überblick über alle drei Schichten: Die gesetzliche Rentenversicherung, die betriebliche und die private Altersvorsorge.

Das Online-Portal biete damit eine einheitliche, vergleichbare und nutzerfreundliche Darstellung der individuell erwartbaren Vorsorgesituation im Alter.



Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Digitale Rentenübersicht finden Sie nachstehend:

Gibt es eine Pflicht, die Digitale Rentenübersicht zu nutzen?
Nein. Die Digitale Rentenübersicht ist eine ergänzende Informationsquelle.
Sie können diese freiwillig und kostenfrei nutzen.

Zeigt das Portal Nutzenden auch an, ob bei ihnen ein möglicher Versorgungsbedarf entsteht?
Nein. Die Ermittlung eines Versorgungsbedarfs ist Aufgabe Ihres persönlichen Finanzberaters.

Werden in der Übersicht Steuern oder Sozialabgaben berücksichtigt?
Nein. Diese hängen zu stark von der persönlichen Situation und den persönlichen Umständen ab. In einer detaillierteren Ansicht wird es jedoch einen Hinweis geben, ob Steuern oder Sozialabgaben anfallen könnten.

Berät die Zentrale Stelle für die Digitale Rentenübersicht auch persönlich?
Nein. Wollen Sie sich hinsichtlich Ihrer Altersvorsorge beraten lassen, können die Daten des Online-Portals bequem exportiert und für ein unabhängiges Beratungsgespräch genutzt werden.

Wir stehen Ihnen bei allen Fragen rund um die bestehenden Anwartschaften gern zur Verfügung.

Was zeigt die Digitale Rentenübersicht an?
Die Digitale Rentenübersicht umfasst Anwartschaften aus der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge.

Im Einzelnen sind das:

- Renten aus Pflichtsystemen wie der gesetzlichen Rentenversicherung
- betriebliche Altersversorgung in der Privatwirtschaft (Direktversicherung, Direktzusage, Unterstützungskasse, Pensionskassen und Pensionsfonds)
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- geförderte private Altersvorsorge (RiesterRenten, RürupRenten)
- private kapitalbildende Lebensversicherungen mit Auszahlungsbeginn ab dem 60. Lebensjahr
- Altersvorsorge-Verträge in Form von Fondssparplänen mit Auszahlungsbeginn ab dem 60. Lebensjahr

Die Darstellung der Anwartschaften erfolgt in drei Hauptkategorien:
1. Lebenslange Renten
2. Zeitrenten
3. Einmalzahlungen.

Jede einzelne Anwartschaft wird in vier verschiedenen Höhen ausgewiesen:

1. Garantiert erreichte Ansprüche
2. Prognostiziert erreichte Ansprüche
3. Garantiert erreichbare Ansprüche
4. Prognostiziert erreichbare Ansprüche.

FAZIT:
Die Digitale Rentenübersicht bietet Fakten, schafft sachliche Transparenz und eine gewisse Vergleichbarkeit.

Eine professionelle Beratung ersetzt sie nicht.

Ob die vorhandenen Versorgungsansprüche reichen, um den gewünschten Lebensstandard im Alter zu finanzieren, ob also eine Versorgungslücke besteht oder nicht, ist nicht ersichtlich. Relevante Einflussfaktoren auf die Höhe bzw. den „Wert" der späteren Altersbezüge, wie der Kaufkraftverlust durch Inflation oder die tatsächliche Steuer- und Sozialpflichtigkeit von Bezügen, werden bei der Darstellung der Anwartschaften nicht berücksichtigt.

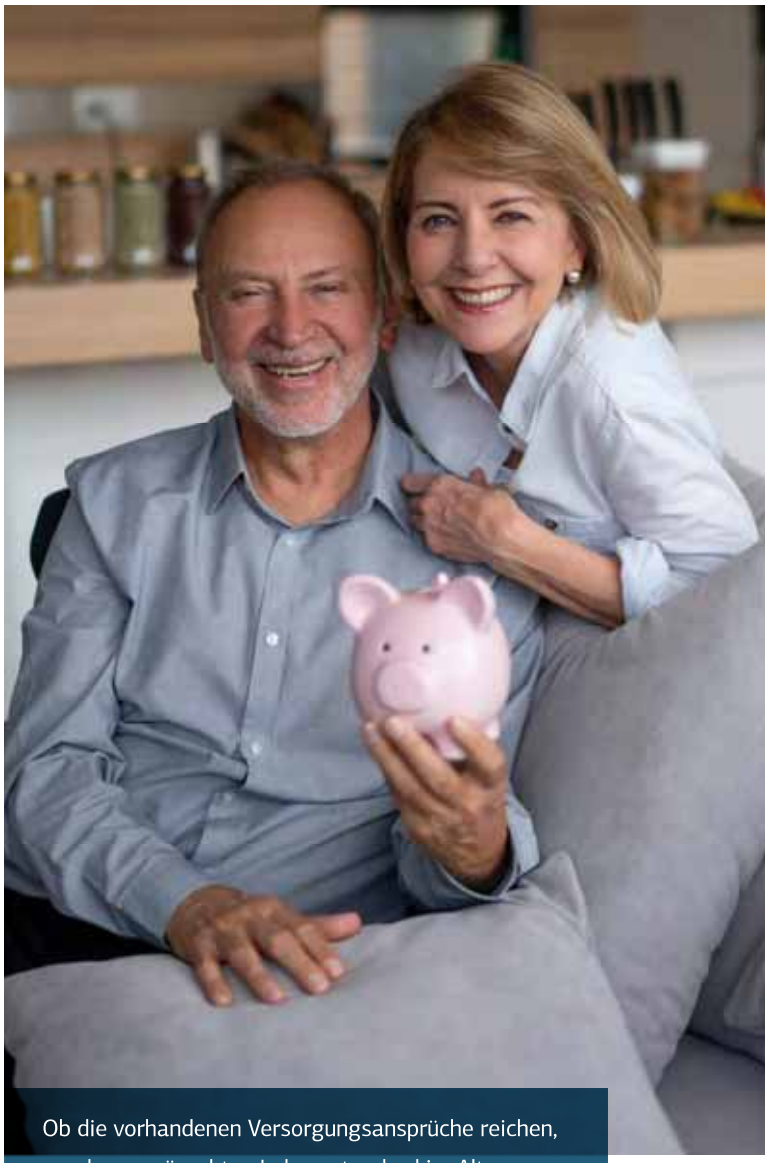
Gern sind wir Ihnen dabei behilflich aus den bereitgestellten Informationen die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Falls Sie Fragen haben, rund um die Rentenauskunft und Ihre Altersvorsorge, kommen Sie gern auf uns zu.

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen die optimale Strategie und Lösung zur Schließung Ihrer Versorgungslücke.

PENSIONSPARTNER

Pensions-Partner GmbH | Vasilios Kiossis
07031/7632620
info@pensions-partner.com



Ob die vorhandenen Versorgungsansprüche reichen, um den gewünschten Lebensstandard im Alter zu finanzieren, ob also eine Versorgungslücke besteht oder nicht, ist nicht ersichtlich.



Wir nehmen kein Blatt vor den Mund

Vielen Dank für die Zusendung des Urteils. Man hätte auch mit Kanonen auf Spatzen schießen können, hier tat man es mit Atomraketen auf Stubenfliegen. Wenn es Ihrem Seelenheil sowie der Revision und dem Fortbestand der ... dienlich ist, werden wir das Gutachten selbstverständlich nachreichen.

Auszug aus einer E-Mail an einen Versicherer, dem eine pauschale Rechnung über die Beseitigung eines Windschutzscheibenschadens nicht genügte und der uns zur Begründung seines Verhaltens ein versicherer-freundliches BGH-Urteil aus dem Jahre 2017 um die Ohren schlug.

Pensions-Partner GmbH informiert:

DER HÖCHSTRECHNUNGSZINS STEIGT ZUM 1. JANUAR 2025 AUF 1,0 %.

Der Höchstrechnungszins steigt ab 2025 auf 1 Prozent – die erste Erhöhung seit 30 Jahren. Wir erklären Ihnen, was diese Erhöhung für betriebliche und private Lebens- und Rentenversicherungen bedeutet und was der Unterschied zwischen Garantie- und Höchstrechnungszins ist.



Der Höchstrechnungszins wird umgangssprachlich daher häufig auch als Garantiezins bezeichnet.

Die Anhebung des Höchstrechnungszinses ist eine angemessene Reaktion auf das seit 2021 stark gestiegene Zinsniveau. Dies wird sich positiv auf die Gestaltung von Lebensversicherungsprodukten auswirken, wovon Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren.

WAS SIND GARANTIEZINS UND HÖCHSTRECHNUNGSZINS?

Der Höchstrechnungszins gibt für klassische Lebens- und Rentenversicherungen vor, welche garantierte Verzinsung die Versicherer ihren Kunden maximal versprechen oder garantieren dürfen. Der Höchstrechnungszins wird umgangssprachlich daher häufig auch als Garantiezins bezeichnet.

Dies ist allerdings nicht ganz korrekt. Denn der Höchstrechnungszins gibt lediglich den maximal erlaubten Garantiezins vor. Die Versicherer können ihre Verträge durchaus mit einem Garantiezins kalkulieren, der unter dem Höchstrechnungszins liegt. Meist übernehmen die Gesellschaften jedoch den Höchstrechnungszins. Mit dem Garantiezins verzinsen die Versicherer den Sparbeitrag ihrer Kunden – das ist der gezahlte Beitrag abzüglich sämtlicher Kosten für Vertrieb, Verwaltung und den Risikoschutz.

DER HÖCHSTRECHNUNGSZINS GILT GRUNDSÄTZLICH NICHT NUR FÜR KLASSISCHE RENTENVERSICHERUNGEN.

Er gilt auch für fondsgebundene Rentenversicherungen mit Beitragsgarantie, bei denen ein Teil der Beiträge festverzinslich angelegt wird – sogenannte hybride Rentenversicherungen. Indirekt betrifft der Höchstrechnungszins sämtliche Rentenversicherungen mit einem garantierten Rentenfaktor. Denn vom Zinssatz hängt unter anderem ab, wie viel Rente der Versicherer pro 10.000 Euro Guthaben garantieren kann.

WIE WIRD DER HÖCHSTRECHNUNGSZINS FESTGELEGT?

Der Höchstrechnungszins orientiert sich an der Rendite, die Versicherer für ihre Kapitalanlagen in den kommenden Jahren erwirtschaften können. Dabei werden vor allem Staatsanleihen, staatlich garantierte Anleihen sowie Unternehmensanleihen berücksichtigt. Die Deutsche Aktuarvereinigung (DAV) sowie die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geben jedes Jahr unabhängig voneinander eine Empfehlung zum Höchstrechnungszins ab. Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) entscheidet auf Grundlage dieser Empfehlungen, ob der Höchstrechnungszins geändert werden sollte. Falls ja, wird die sogenannte Deckungsrückstellungsverordnung angepasst.

WIE HOCH FÄLLT DER HÖCHSTRECHNUNGSZINS AB 2025 AUS?

Der Höchstrechnungszins steigt am 1. Januar 2025 von 0,25 auf 1,0 Prozent. Damit wird der Zinssatz das erste Mal seit über 30 Jahren erhöht: Das letzte Mal wurde er im Juli 1994 von 3,5 auf 4,0 Prozent angehoben.

WIE HAT SICH DER HÖCHSTRECHNUNGSZINS HISTORISCH ENTWICKELT?

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung des Höchstrechnungszinses seit 1903 dar. Die Werte bis 1986 wurden vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft zur Verfügung gestellt.

1903–1922	3,50 Prozent
1923–1941	4,00 Prozent
1942–1986	3,00 Prozent
1987–06/1994	3,50 Prozent
07/1994–06/2000	4,00 Prozent
07/2000–2003	3,25 Prozent
2004–2006	2,75 Prozent
2007–2011	2,25 Prozent
2012–2014	1,75 Prozent
2015-2016	1,25 Prozent
2017-2021	0,90 Prozent
ab 2022	0,25 Prozent

Quelle: https://aktuar.de/unsere-themen/lebensversicherung/hoechstrechnungszins/Seiten/default.aspx

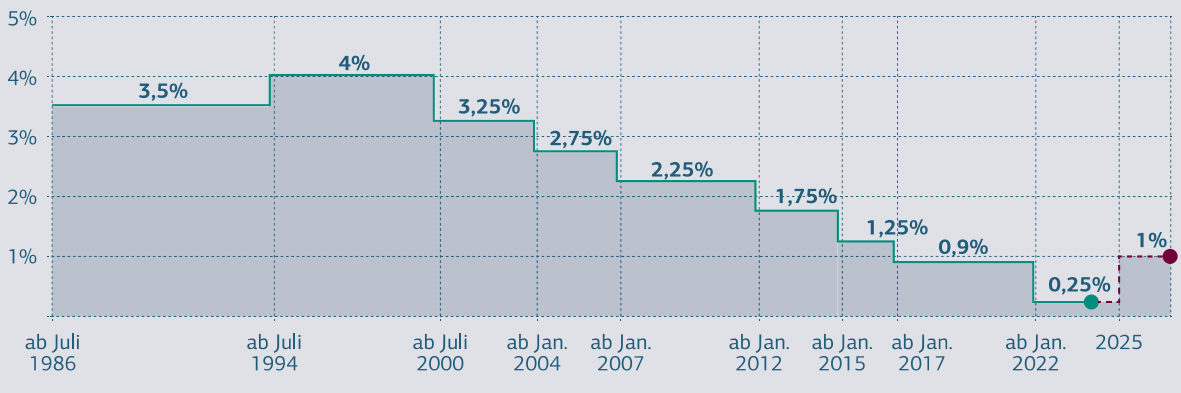
WIE WIRKT SICH DIE ANHEBUNG AUF NEUE VERTRÄGE AUS?

Zunächst steigt bei klassischen Verträgen die Höhe der Garantieverzinsung. Das heißt, Sie können bei einem Neuabschluss in 2025 fest mit einer höheren Verzinsung kalkulieren als noch 2024.

HÖHERER RENTENFAKTOR

Der Garantiezins hat zudem bei allen Tarifvarianten einer Rentenversicherung – egal, ob klassisch oder fondsgebunden – Einfluss auf den garantierten

Indirekt betrifft der Höchstrechnungszins sämtliche Rentenversicherungen mit einem garantierten Rentenfaktor.



Rentenfaktor. Der Rentenfaktor bestimmt zusammen mit dem angesparten Kapital die Höhe der späteren Rente. Zu Beginn der Rentenauszahlung wird der garantierte Rentenfaktor mit dem aktuell gültigen Faktor des Versicherers verglichen. Dabei gilt: Je höher der Höchstrechnungszins, desto höher ist in der Regel auch der garantierte Rentenfaktor, da der Versicherer mit einer besseren Verzinsung seiner Anlagen rechnen kann.

Sie erhalten je 10.000 € angespartes Kapital mindestens eine monatliche Rente in Höhe des garantierten Rentenfaktors. Sollte der aktuell gültige Faktor zum Zeitpunkt des Renteneintritts höher liegen – weil etwa die Zinsen weiter gestiegen sind – würde die Versicherung die Rente mit diesem besseren Faktor berechnen.

Großer Beliebtheit erfreuen sich Hybridprodukte mit modifizierten Garantien. Sie legen die Gelder in Kombination klassisch und fondsgebunden an.

Ein höherer garantierter Rentenfaktor ist somit sehr vorteilhaft für die zukünftige Rentenberechnung. Mit diesem Faktor können Sie zum Beginn Ihrer Rente auf jeden Fall rechnen, auch wenn sich die Rechnungsgrundlagen bis dahin verschlechtert haben sollten – weil beispielsweise die Zinsen wieder gesunken oder die durchschnittliche Lebenserwartung gestiegen sind. Wer ab 2025 eine Rentenversicherung mit einem Garantiezins von 1,0 Prozent abschließt, erhält daher eine deutlich höhere Rente für sein angespartes Guthaben garantiert als noch im Jahr 2024.

Garantierter Rentenfaktor als Sicherheitsbaustein

Wer sichergehen möchte, dass der Mindestwert der späteren monatlichen Rente feststeht, sollte Tarife mit einem garantierten Rentenfaktor auswählen. Bei diesen Tarifen steht bereits zu Vertragsbeginn fest, wie viel monatliche Rente es für jeweils 10.000 Euro angespartes Vermögen mindestens gibt. So zahlt etwa ein Versicherer bei einem Rentenfaktor von 25 und einem Vertragsguthaben von 200.000 Euro eine lebenslange Monatsrente in Höhe von mindestens 500 Euro aus.

Unter ganz bestimmten Voraussetzungen ist es den Versicherern gesetzlich erlaubt, einen garantierten Rentenfaktor später trotzdem zu senken. Einzelne Gesellschaften verzichten ausdrücklich darauf, von einer solchen Regelung Gebrauch zu machen.

Zudem sollte der garantierte Rentenfaktor auch für spätere Zuzahlungen und Beitragserhöhungen gelten.

HABEN ALLE LEBENS- UND RENTENVERSICHERUNGEN EINEN GARANTIEZINS?

Nein. Eine wachsende Rolle spielen Renten- und Lebensversicherungen mit modifizierten Garantien. Bei diesen Produkten wird ein bestimmter Euro-Betrag – etwa die Summe oder ein Teil der eingezahlten Beiträge – zum Vertragsablauf oder Rentenbeginn fest zugesagt, aber keine konstante jährliche Verzinsung. Dadurch steigt die Anlagefreiheit und der Versicherer kann die Kundengelder rentabler anlegen. Rund 65 Prozent der neu abgeschlossenen Lebens- und Rentenversicherungen entfallen auf Produkte mit modifizierten Garantien.

Der Garantiezins ist ein typisches Merkmal klassischer Renten- und Lebensversicherungen. Daneben gibt es noch fondsgebundene Versicherungen, bei denen die Ablaufleistung zum Ende des Vertrages vom Börsenverlauf abhängt – beziehungsweise dem zugrunde liegenden Anlageprodukt, etwa einem Fonds. Großer Beliebtheit erfreuen sich Hybridprodukte mit modifizierten Garantien. Sie legen die Gelder in Kombination klassisch und fondsgebunden an. Eine Garantieverzinsung fehlt auch bei der Risikolebensversicherung. Der Grund ist einfach: Diese Produkte dienen der Absicherung der Hinterbliebenen bei Tod der versicherten Person. Ein ergänzender Vermögensaufbau zur Altersvorsorge findet nicht statt. Dafür sind die Beiträge deutlich niedriger als bei einer kapitalbildenden Lebensversicherung.

HAT DIE ERHÖHUNG DES ZINSES AUSWIRKUNG AUF BESTEHENDE VERTRÄGE?

Grundsätzlich nicht. Für eine Versicherung gilt der Garantiezins, der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuell war. Diesen Zinssatz garantiert der Versicherer über die gesamte Laufzeit. Bestehende Rentenversicherungen sind daher grundsätzlich nicht von einer Änderung des Garantiezinses betroffen.

Allerdings kann sich die Erhöhung des Höchstrechnungszinses bei bestehenden Verträgen positiv auf die Höhe der späteren Rente auswirken. Dies betrifft Tarife ohne einen garantierten Rentenfaktor, bei denen die monatliche Rente erst zu Rentenbeginn aus dem angesparten Kapital und den dann gültigen Rechnungsgrundlagen berechnet wird.

HÖCHSTRECHNUNGSZINS BEI ANDEREN VERSICHERUNGEN

Der Höchstrechnungszins hat auch Auswirkungen



Je höher der Zins ausfällt, desto niedriger ist daher der Beitrag, der für die BU-Versicherung gezahlt werden muss.

auf die Berufsunfähigkeitsversicherung. Denn die Versicherer bilden aus den Beiträgen einer BU-Versicherung Rückstellungen, mit denen spätere Leistungsfälle finanziert werden. Bei der Kalkulation darf die Versicherung für diese Deckungsrückstellungen maximal eine Verzinsung in Höhe des Höchstrechnungszinses ansetzen. In der Regel wird auch hier – wie beim Garantiezins – der Höchstrechnungszins übernommen. Je höher der Zins ausfällt, desto niedriger ist daher der Beitrag, der für die BU-Versicherung gezahlt werden muss. Ebenso wirkt sich der Garantiezins auf die Beiträge einer Risikolebensversicherung aus. Auch hier müssen die Versicherer Rückstellungen in Höhe der voraussichtlich anfallenden Leistungen aufbauen. Diese Gelder werden in der Regel mit dem Höchstrechnungszins verzinst. Steigt der Zinssatz, fallen für die Rückstellungen höhere Zinsen an. Es muss für den gleichen Risikoschutz weniger Geld aufgewendet werden: der Beitrag für die Versicherung sinkt.

IST DER GARANTIEZINS GLEICHBEDEUTEND MIT DER GESAMTVERZINSUNG EINER LEBENSVERSICHERUNG?

Nein. Er ist im ungünstigsten Fall die Untergrenze. Die gesamte Rendite einer Lebens- bzw. Rentenversicherung setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen: neben dem garantierten Zinssatz oder der modifizierten Garantie gibt es im Normalfall noch Überschüsse. Überschüsse entstehen, wenn Versicherer mit ihren Kapitalanlagen höhere Erträge erwirtschaften als für den Garantiezins notwendig sind (Kapitalanlageüberschuss), wenn der Versicherer sparsam wirtschaftet und geringere Kosten anfallen als ursprünglich kalkuliert (Kostenüberschuss) oder wenn sich die Sterblichkeit aus Sicht des Versichertenkollektivs günstiger entwickelt als bei Vertragsabschluss kalkuliert (Risikoüberschuss). Garantiezins und Überschussbeteiligung ergeben die Gesamtverzinsung des Produkts. Anders als der garantierte Zinssatz ist die Höhe der Überschüsse zu Vertragsbeginn jedoch nicht sicher. Die deutschen Lebensversicherer sind aber gesetzlich verpflichtet, die Beiträge ihrer Kunden vorsichtig zu kalkulieren, so dass Überschüsse in aller Regel zu erwarten sind. Im langjährigen Mittel geben die Lebensversicherer mehr als 95 Prozent der Kapitalerträge, Risiko- und Kostenüberschüsse an die Versicherten-gemeinschaft weiter.

FAZIT:
Grundsätzlich werden nach einer Erhöhung des Höchstrechnungszinses wieder höhere Garantieniveaus bei Altersvorsorgeverträgen möglich.

Unsere Kunden können sich bereits im Jahr 2024 die Vorteile eines erhöhten Garantiezinses ab 2025 sichern.

Wenn Sie Fragen haben zur Erhöhung des Höchstrechnungszinssatzes, rufen Sie uns gern an. ◆

PENSIONSPARTNER

Pensions-Partner GmbH | Vasilios Kiossis
07031/7632620
info@pensions-partner.com

KUNDEN STELLEN SICH VOR
LAKEFIELDS GMBH

Unser Neukunde Lakefields GmbH stellt im ehemaligen Fahr-Traktorenwerk in Gottmadingen, der heute ein Gewerbepark ist, hochwertiges Hunde- und Katzenfutter her. Anlass für uns, dem Geschäftsführer und Gründer Holger Baur etwas auf den Zahn zu fühlen. Das Interview führte unser Kundenbetreuer Stephan Kuhn.

FinanzkontorNews: Herr Baur, wie ist die Idee entstanden, Tierfutter zu produzieren?

Baur: Das Tier von einem der beiden Gründer hatte so starke Magen-Darmprobleme, dass keines der auf dem Markt verfügbaren Produkte helfen konnte. Dann wurde Fleisch und Gemüse in der heimischen Küche zubereitet, um dem Hund zu helfen. Nach nur wenigen Woche hatte sich der Darm so beruhigt, dass der Hund keine Probleme mehr hatte. Dies haben dann Bekannte, Freunde und Familie mitbekommen, so dass für deren Vierbeiner dann quasi mitgekocht wurde. Dann wurde es so viel, dass man sich die ersten kleinen Handmaschinen



Ende 2017 wurde die erste Dose gefertigt, heute beliefern wir weltweit Hunde- und Katzenbesitzer.

angeschafft hat, z.B. um Dosen zu verschließen. Das war der Startschuss für die Unternehmensgründung. Ende 2017 wurde die erste Dose gefertigt, heute beliefern wir weltweit Hunde- und Katzenbesitzer.

FinanzkontorNews: War das nicht ein gewagtes Unterfangen, in einem von Konzernen dominierten Markt mit den Marken Chappi, Cesar, Rinti und wie sie alle heißen mit einem Start-Up neu anzufangen?

Baur: Ja, mit Sicherheit. Auf der anderen Seite war es eine gute Chance, da man als kleines Start-Up oftmals nicht für voll genommen und belächelt wird, so dass wir uns in Ruhe entwickeln konnten.

FinanzkontorNews: Was unterscheidet das Lakefields-Futter genau von den Massenprodukten, die mit einem Millionenaufwand beworben werden?

Baur: Die Rohstoffe. So verwenden wir insbesondere Rohstoffe aus der Bodenseeregion – deswegen im Übrigen auch unser Name – und bei Fleisch, Obst und Gemüse achten wir auf Lebensmittelqualität. Theoretisch könnten auch Sie als Mensch unser Hundefutter essen, ohne Probleme zu bekommen. Zudem arbeiten wir mittlerweile mit vielen Ernährungswissenschaftlern und Tierärzten zusammen, die die Rezepturen unserer Produkte nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gestalten.

FinanzkontorNews: Sie produzieren also Tierfutter von höchster Qualität. Das geht nur, wenn auch die dafür verwendeten Zutaten höchste Qualität haben. Wie stellen Sie diese Qualität sicher?

Wir verwenden insbesondere Rohstoffe aus der Bodenseeregion – deswegen im Übrigen auch unser Name – und bei Fleisch, Obst und Gemüse achten wir auf Lebensmittelqualität. Theoretisch könnten auch Sie als Mensch unser Hundefutter essen, ohne Probleme zu bekommen.

Baur: Indem wir auch heute noch alle unsere Lieferanten persönlich vor Ort besuchen, um uns von deren Qualität zu überzeugen. Bei uns werden keine Massenware oder Schlachtabfälle verwendet.

FinanzkontorNews: Der typische Deutsche steht ja in dem Ruf, dass das, was er in seinen Mund steckt, nicht billig genug sein kann. Meinen Sie, er behandelt seinen vierbeinigen Liebling in dieser Beziehung besser?

Baur: Genau diese Erfahrung haben wir mit unserem Kundenklientel im Premiumsegment nicht gemacht. Ein Tier ist mittlerweile als Familienmitglied angekommen. Entsprechend viel Geld wird in seine Nahrung investiert, man möchte einfach, dass es seinem Vierbeiner gut geht.



Ein Tier ist mittlerweile als Familienmitglied angekommen. Entsprechend viel Geld wird in seine Nahrung investiert, man möchte einfach, dass es seinem Vierbeiner gut geht.

FinanzkontorNews: Im Handel ist das Zoofachgeschäft mit einem Einzelkaufmann als Chef eine aussterbende Art. Der Markt wird von bundesweit tätigen Ketten wie Fressnapf, Zooplus und Futterhaus dominiert. Tierfutter kann man darüber hinaus in jedem Lebensmittelladen kaufen und auch hier dominieren Konzerne wie Aldi, Kaufland (Lidl) und Co. Wie schaffen Sie es, dort gelistet zu werden?

Baur: Die aussterbende Art von Einzelgeschäften gibt es bei uns im Tierfuttersegment glücklicherweise noch nicht. Der Kunde im Premium Segment legt sogar sehr viel Wert darauf, sich in einem Fachgeschäft beraten lassen zu können. So sind wir im gehobenen Fachhandel gelistet, aber nicht in den von Ihnen benannten Discountern.

FinanzkontorNews: Gerade die Lebensmittelhandelskonzerne drücken ihre meist mittelständischen Zulieferer beim Preis, wo sie nur können und drohen widerspenstigen Produzenten mit der Auslistung. Sieht das bei Tierfutter anders aus?

Baur: Grundsätzlich betrifft uns das auch. Nur sind nicht bereit, jeden Weg mitzugehen. Entsprechend kommunizieren wir offen und transparent mit unseren Partnern in diesem Bereich und wenn es dann eben einmal nicht passt, dann passt es eben nicht.

FinanzkontorNews: Ein deutsches Problem ist der Fachkräftemangel. Tierfutterproduktion steht in dem Ruf, aus stinkenden Fleischabfällen mit allerlei Tricks etwas herzustellen, was Bello und Minka nicht verweigern und ihnen nicht unmittelbar schadet. Das lockt jetzt nicht unbedingt Bewerbermassen an. Ich weiß, dass es in Ihrem Betrieb ganz anders









Der Kunde im Premium Segment legt sogar sehr viel Wert darauf, sich in einem Fachgeschäft beraten lassen zu können. So sind wir im gehobenen Fachhandel gelistet, aber nicht in den von Ihnen benannten Discountern.



Holger Baur und Salvatore Iozzolino, die Geschäftsführer der Lakefields GmbH

riecht, aussieht und zugeht als in diesem Vorurteil. Dennoch müssen Sie dagegen ankämpfen. Mit welchen Mitteln gelingt Ihnen das?

Baur: Wir befinden uns in einem ständigen Modernisierungsprozess. Die hohe Qualität erreichen wir nur, indem wir eben auch hochwertige und moderne Maschinen verwenden. Wir haben uns eigene Standards gesetzt, was Sauberkeit, Hygiene und Qualität angeht. Wer uns einmal besucht, der weiss, wovon ich rede.

Den Fachkräftemangel spüren wir inzwischen nicht mehr, da wir uns hier in der Region zwischenzeitlich einfach einen Namen gemacht haben und so glaube und hoffe ich, dass man gerne bei uns arbeiten möchte.



FinanzkontorNews: Ein weiteres Standortproblem Deutschlands sind die hohen Strompreise, die hohen Löhne und die überbordende Bürokratie. Möchten Sie trotz dieser negativen Standortfaktoren in Deutschland bleiben oder spielen Sie mit dem Gedanken, zumindest einen Teil Ihrer Produktion in ein kostengünstigeres Ausland zu verlagern?

Baur: Nein, diese Gedanken haben wir nicht. Unsere DNA ist der Bodensee und die Lebensmittel aus der Bodenseeregion.

FinanzkontorNews: Und wo möchten Sie in zehn Jahren mit Ihrem Betrieb stehen?

Baur: Immer noch als Manufaktur für Tierfutter verstanden werden, egal wie groß wir dann sind.

Wir hoffen, auch in 10 Jahren noch vielen Ortsansässigen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz anbieten zu können und als Firma nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für unsere Mitarbeiter ein attraktiver Partner zu sein.

FinanzkontorNews: Herr Baur, wir danken Ihnen für dieses Gespräch. ◆

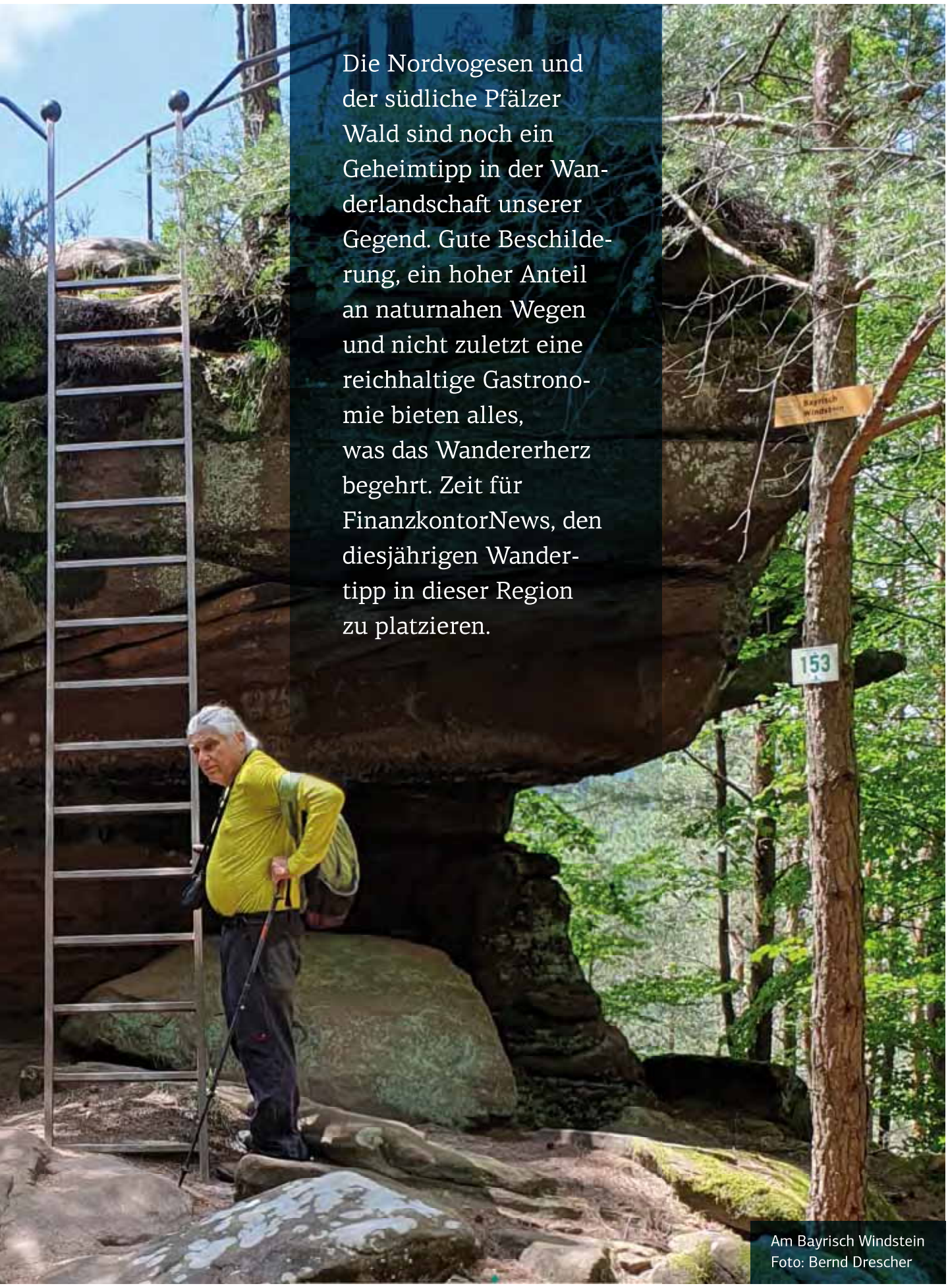
> Unsere DNA ist der Bodensee und die Lebensmittel aus der Bodenseeregion.

Lakefields GmbH
Hauptstr. 99
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/91 24 72 8
E-Mail: info@lakefields.de
www.lakefields.de

WANDERTIPP



GRENZERFAHRUNGEN, UNBERÜHRTE NATUR UND EINE IMPOSANTE RUINE



Die Nordvogesen und der südliche Pfälzer Wald sind noch ein Geheimtipp in der Wanderlandschaft unserer Gegend. Gute Beschilderung, ein hoher Anteil an naturnahen Wegen und nicht zuletzt eine reichhaltige Gastronomie bieten alles, was das Wandererherz begehrt. Zeit für FinanzkontorNews, den diesjährigen Wandertipp in dieser Region zu platzieren.

Am Bayrisch Windstein
Foto: Bernd Drescher



In der Malerkolonie von Franz Hein entstandene Werke

Streckenverlauf: Ausgangspunkt ist entweder der große geschotterte Parkplatz am Ortseingang von F-67510 Obersteinbach, einer nur gut 200 Seelen zählenden Gemeinde in unmittelbarer Nähe der deutsch-französischen Grenze oder einer der Parkplätze entlang der Hauptstraße. Der Ort wurde zumindest in Künstlerkreisen bekannt durch seine Malerkolonie, in der von 1896 bis 1918 Franz Hein eine Malerschule hauptsächlich für junge Frauen betrieb. In dieser Zeit entstanden zahlreiche Gemälde, Holzschnitte und Lithographien, hauptsächlich mit Motiven aus der Gegend. Ob sich Franz Hein mit seinen Elevinnen auch noch mit anderen Dingen als der Malerei beschäftigte, darüber schweigen sich die Quellen im Internet aus.

In westlicher Richtung durchqueren wir den Ort mit seinen zahlreichen malerischen Fachwerk- und Buntsandsteinhäusern und einigen Brunnen. Kurz vor dem Ortsausgang, beim Restaurant Le Monde, bie-

Streckenverlauf





Fachwerkhaus in Obersteinbach

gen wir halbrechts in die Rue di Schanbach. Ab hier haben wir einen roten Kreis als Wandermarkierung.

Der zunächst asphaltierte Weg geht am Ortsende in einen befestigten Weg über und wird jetzt auch von einem Wanderzeichen mit dem Burgensymbol begleitet. Es ist der deutsch-französische Burgenweg, eine rund 40 km lange Zweitagestour, die an sieben Burgruinen in Deutschland und Frankreich vorüberführt. Der Weg führt durch ein idyllisches Tal leicht bergauf und wird allmählich naturnah. Nach ca. 800 m zweigt er links ab, Markierung roter Kreis und Burgensymbol. Wir durchqueren eine Wiesenfläche auf einem Trampelpfad. Nach deren Durchquerung gelangen wir in einen lichten, von Laubholz dominierten Mischwald.

Während der Weg bislang nur moderat an Höhe gewonnen hat, geht es in einem Rechtsknick dann relativ steil bergauf. Auf halber Höhe ist linkerhand der Grenzturm oder Windstein, eine markante Buntsandsteinformation, zu erkennen. Ab hier wird der

Unglaublich, welch laxe Sicherheitsvorschriften in Frankreich gelten



Obersteinbachs Kirche und Friedhof



Einst auch bei Frankreichs Automobilisten begehrt: die Kultmarke Borgward



Naturnahe Wege fast auf der gesamten Strecke

Trampelpfad noch steiler und verläuft direkt auf der deutsch-französischen Grenze, erkennbar an einigen Grenzsteinen. Auf der linken Seite liegt Deutschland, auf der rechten Frankreich.

Oben angekommen, findet sich mit dem Bayerisch Windstein eine weitere markante Felsformation. Bis zur Gründung des Landes Rheinland-Pfalz im Jahre 1946 gehörte die Pfalz zu Bayern und der Name dieser Felsformation belegt dies bis heute.

Eine Leiter führt auf die Felsformation hinauf. Auf der Aussichtskanzel bietet sich ein in Mitteleuropa äußerst seltener Anblick: Man sieht ausschließlich bewaldete Höhen. Kein Dorf, keine Straße, kein Windrad, keine Stromleitung ist zu sehen. Einziges Zeichen einer ehemaligen Zivilisation ist die in ca. 2 km Luftlinie westlich gelegene Burg Lützelhardt (Château de Lutzelhardt) auf französischem Territorium, die schon seit mehr als 400 Jahren als Ruine dahinvegetiert. Die Aussichtskanzel des Bayerisch Windstein teilt man sich mit vielen Eidechsen, die hier oben einen idealen Lebensraum vorfinden.

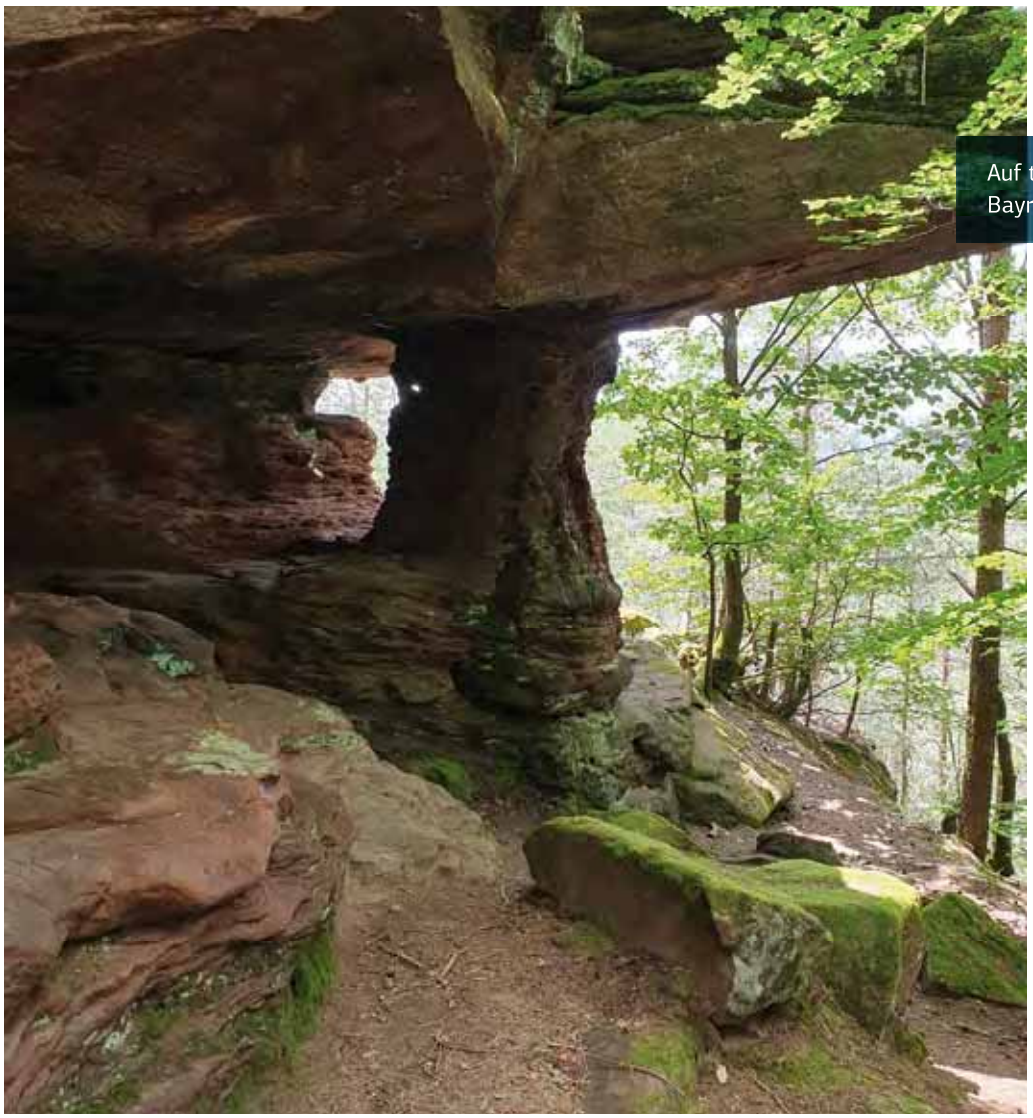
Unser Weiterweg ist jetzt mit einem blau-weißen Rechteck markiert, auf dem „Schönau 7,5 km“ und „Ruine Blumenstein 3,7 km“ angeschrieben sind. Diese Markierung folgt nach einigen Felsen einem naturbelassenen, aber breiten Weg, der bequem zu gehen ist und leicht abwärts führt. Nach etwa 1 km weist uns das hier schlecht erkennbare Zeichen an einer T-förmigen Kreuzung nach links. Auf diesem befestigten Weg gelangen wir zu einer Wegespinne. Von hier folgen wir dem mit einem Gespenst auf blauem Grund markierten Felsenland-Sagenweg. Achtung: Kurz nach der Wegespinne zweigt der Weg nach rechts in einen Trampelpfad ab, der sich in

Leiter hinauf auf den Bayrisch Windstein



Buntsandsteinfels





Auf tönernem Fuß ruht der Bayrisch Windstein

Wir gelangen zu einer Wegespinne. Von hier folgen wir dem mit einem Gespenst auf blauem Grund markierten Felsenland-Sagenweg

Foto: Bernd Drescher



zahlreichen Serpentinen auf einen Höhenrücken windet. Fast auf der Höhe angekommen, sehen wir wieder die deutsch-französische Staatsgrenze, erkennbar sowohl durch einen Grenzstein als auch durch eine grüne Ziffer 126, die an einen Baum montiert ist und einen französischen Walddistrikt kennzeichnet.

Auf dem Höhenrücken angekommen, thronen zur Rechten etliche Buntsandsteinformationen, nach links hat man einen Blick in ein tiefes Tal. Am Ende dieses Höhenrückens steht das Friedenskreuz auf einem Felsplateau, ein Mahnmal gegen den Krieg, von dem aus sich ein weiter Ausblick von Nord über Ost nach Süden über bewaldete Höhenzüge bietet. Mit dem Dorf Schönau ist jetzt auch etwas Besiedelung zu erkennen.

Vom Friedenskreuz aus geht es in Serpentinen abwärts. Die große Lichtung, die wir durchqueren, ist im Sommer 2022 durch einen Waldbrand entstanden, dessen Ursache ein Blitzschlag war. Eine üppige Krautvegetation bedeckt den Boden, Spuren des Feuers sind nur noch an wenigen Stellen bei genauem Hinsehen zu erkennen.

Wir gelangen in einen recht düsteren Wald, an dem jedoch zahlreiche Bäume mit einem roten Ring markiert sind. Sie werden wohl demnächst der Motorsäge zum Opfer fallen. An der nächsten Wegekreuzung verlassen wir den deutsch-französischen Burgenweg und folgen erneut dem Felsenland-Sagenweg zur Ruine Wasigenstein, die von hier aus noch 1,5 km entfernt ist. Der jetzt wieder ansteigende Pfad gelangt zunächst zur keltischen Höhenbefestigung Maimont, einer von einem noch gut



Waghalsig: Aufstieg zum Wasigenstein

Wendeltreppe an der Ruine Wasigenstein



erkennbaren Wall umgebene 2,3 ha große Anlage, die komplett durchquert wird. Seit 1826 verläuft hier auch wieder die deutsch-französische Staatsgrenze.

Wieder auf französischem Gebiet angelangt, führt der Weg abwärts durch einen schönen Wald. An einem Bergsattel gelangen wir zu einer Wegespinne, wo die Wanderzeichen des Vogesenclubs die Entfernungen jetzt nicht mehr in km, sondern in Minuten angeben. Von hier aus sind es noch 10 Minuten bis zum Wasigenstein, der Weg ist mit einer roten Raute markiert.

Ausblick vom Friedenskreuz



Die Ruine Wasigenstein wird in der Mitte des 13. Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt. Ursprünglich waren es zwei Burgen, die sich im weiteren Verlauf der Geschichte bis zu 14 Besitzer gleichzeitig teilten.

Ein waghalsiger Anstieg führt auf die Ruine hinauf zu einer Aussichtsplattform. Unglaublich, welch laxe Sicherheitsvorkehrungen hier, nur wenige 100 m vom deutschen Staatsgebiet entfernt, gelten. In Deutschland wären sämtliche Zugänge zu dieser Ruine versperrt und verrammelt und unzählige Schilder würden darauf hinweisen, dass das Betreten wegen Lebensgefahr verboten ist. Unsere gallischen Nachbarn scheren sich einen Dreck um derartige Verkehrssicherungspflichten, jeder, der sich dazu berufen fühlt, kann zur Plattform aufsteigen. Die Aussicht von dort oben lohnt sich, der Aufstieg ist tatsächlich aber nur trittsicheren und schwindelfreien Personen zu empfehlen.



Auf dem Wasigenstein

Auf dem weiteren Weg ist nun ein rotes Rechteck unser Wanderzeichen, das uns in 30 Minuten zum Ausgangspunkt Obersteinbach zurückführt. Der naturnahe Weg führt durch Wald bergab, kreuzt einen breiteren Weg und überquert direkt im Anschluss einen Bach. Der Weg erklimmt nochmals eine kurze Anhöhe, verlässt den Wald, führt über Wiesen, wird zu Asphalt, sobald die ersten Häuser von Obersteinbach auftauchen und endet an der Durchgangsstraße von Obersteinbach. ◆



Elsässer Gastlichkeit seit 100 Jahren: das Cheval Blanc in Niedersteinbach

Foto: Bernd Drescher

Tour-Infos

Streckenlänge: ca. 14 km

Gehzeit: ca. 4–4,5 Stunden

Höhendifferenz: ca. 500 m

Wegbeschaffenheit: ca 70 % naturnah, ca 15 % befestigt, ca. 15 % Asphalt

Einkehrmöglichkeiten:

Bistro in Obersteinbach, Restaurant Au Cheval Blanc in Niedersteinbach, Rue Principale 11, ca. 2 km entfernt, mit typisch elsässischer Küche und Übernachtungsmöglichkeiten. Auf der Wanderstrecke selbst gibt es keine Einkehrmöglichkeit, daher Proviant und ausreichend Trinkvorrat mitnehmen

GELDANLAGE
ETFs – SCHLECHTER ALS IHR RUF

Exchange-Traded Funds – kurz ETFs – erfreuen sich seit ihrer „Erfindung“ im Jahre 1989 steigender Beliebtheit. Insbesondere Verbraucherschützer propagieren sie als kostengünstige Alternative zu klassischen Investmentfonds. ETFs bilden einen Index, beispielsweise den DAX, ab. Doch sie haben auch systembedingte Schattenseiten, wie der nachfolgende Beitrag erläutert.



Allerdings wird der DAX-basierte ETF immer hinter dessen Wertentwicklung zurückbleiben.

Wer einen ETF managt, muss kein Anwärter auf den Nobelpreis in Wirtschaftswissenschaften sein. Da genügt eine normale kaufmännische Ausbildung. Auch auf einen Stab von Analysten, die sich durch Quartalsberichte, Bilanzen und sonstige Veröffentlichungen der im Index vertretenen Gesellschaften kämpfen müssen, kann der ETF verzichten. Das spart Kosten. Die Nachteile dieser Billiglösung werden an den beiden folgenden Beispielen verdeutlicht. Weil er am bekanntesten ist, wird hier ein ETF, der den DAX abbildet, mit einem klassischen Investmentfonds, der in DAX-Papiere investiert, miteinander verglichen.

BEISPIEL 1 – WIRECARD: Der Fondsmanager eines klassischen Investmentfonds bekommt es früher als die Öffentlichkeit und noch viel früher als die BaFin-Beamten mit, dass diese Kiste stinkt. Also verkauft er die Wirecard-Aktien bei einem Kurs von 50. Der ETF-Manager bemerkt vielleicht auch etwas, aber ihm sind die Hände gebunden. Er muss die Wirecard-Papiere halten, bis die Skandalfirma bei einem Kurs von 4 aus dem DAX fliegt.

BEISPIEL 2 – DAIMLER, MERCEDES UND DAIMLER TRUCK: Der Fahrzeughersteller hat seine Pkw- und seine Nutzfahrzeugsparte formaljuristisch voneinander getrennt. Das Daimler-Papier wurde in Mercedes umbenannt und für zwei Daimler-Aktien gab es eine Aktie von Daimler Truck. Mercedes verblieb im DAX, wohingegen Daimler Truck für ein halbes Jahr aus dem DAX flog. Der Manager des klassischen Investmentfonds kann Daimler Truck in seinem Portfolio halten, der Manager des DAX-ETFs ist hingegen gezwungen, Daimler Truck zunächst zu verkaufen und nach sechs Monaten wieder zu kaufen. Der Verkaufsdruck drückt den Kurs, der Kaufzwang erhöht ihn. Hier werden die ETFs Opfer ihres eigenen Erfolgs, denn je mehr Vermögen in ihnen angelegt ist, desto stärker wirkt sich dieser Effekt aus.

Man kann jetzt denken egal, die Indexentwicklung des DAX ist mit rund 7% p.A. in der Langzeitbetrachtung ja immer noch viel besser als das, was es derzeit an Festgeldzinsen gibt oder welche Renditen Staatsanleihen abwerfen. Allerdings wird der

DAX-basierte ETF immer hinter dessen Wertentwicklung zurückbleiben. Ursache dafür sind zwei Fakten:

1. Der DAX-ETF muss einen kleinen Teil seines Portfolios in unverzinstem Cash halten, um Verkaufswünsche von Anlegern taggenau befriedigen zu können.

2. Auch bei einem ETF fallen Kosten an. Der Manager will bezahlt werden, wenn auch nicht so fürstlich wie der Manager eines klassischen Fonds, und auch der ETF unterliegt Prüfungspflichten durch das BaFin, die Geld kosten und muss für seine Handelsaktivitäten Börsenumsatzsteuer bezahlen.

Wie sich das auswirkt, zeigt sich an folgendem Beispiel. Der ETF hält 5% seines Vermögens in unverzinstem Cash. Weiterhin hat er p.A. Kosten in Höhe von 0,5%. Im Jahr 1 in nicht allzu ferner Zukunft steigt der DAX um 10% von 20.000 auf 22.000 Punkte. 95% des ETF-Vermögens partizipieren an dieser Wertentwicklung, d.h. sein Wert erhöht sich um 9,5%. Werden dann die 0,5% Kosten abgezogen, ergibt es einen Netto-Wertzuwachs von 9,0%. Im Jahr 2 fällt der DAX dann um 10 % von 22.000 auf 19.800 Punkte. Hier wirkt sich das unverzinste Cash jetzt bremsend aus, der ETF-Anteilswert sinkt nur um 9,5%. Die 0,5% Kosten bewirken jedoch, dass auch der ETF 10% an Wert verliert. In diesen zwei Beispieljahren ist der DAX um 1% von 20.000 auf 19.800 Punkte gefallen, ein ETF-Anleger, der zu Beginn von Jahr 1 20.000 € in seinem Depot hatte, hat am Ende von Jahr 2 aber nur noch 19.710 € in seinem Depot.

Trotz höher qualifizierter Fondsmanager und Analystenstab schaffen es allerdings auch rund 60% der klassischen Investmentfonds nicht, die von ihnen avisierte Benchmark, also in diesem Fall die DAX-Wertentwicklung, zu schlagen. Ursache dafür sind die deutlich höheren Kosten, die diese Fonds verursachen. Und die rund 40%, die es schaffen, sind nicht immer die Gleichen.

Wenn ein Fondsverkäufer sagt: „Im Jahre 1994 stand der DAX bei 1.800 Punkten, jetzt steht er bei 18.000 Punkten. Wenn Du also vor 30 Jahren Dein Geld in einen Investmentfonds angelegt hat, der in DAX-Papiere investiert, dann hättest Du es jetzt verzehnfacht!“, dann ist der erste Satz darin richtig, der zweite jedoch grottenfalsch, denn Ausgabeaufschläge, Abgeltungssteuer und sonstige Kosten sorgen dafür, dass es bestenfalls zu einer Versechsfachung des Vermögens gekommen wäre. Das ist zwar immer noch ordentlich, aber der Anleger muss dann auch das Nervensystem haben, um Kursrückschläge von 30% und mehr, wie sie zuletzt zu Beginn der Corona-Pandemie aufgetreten sind, aussitzen zu können. ◆

Auch bei einem ETF fallen Kosten an. Der Manager will bezahlt werden, wenn auch nicht so fürstlich wie der Manager eines klassischen Fonds, und auch der ETF unterliegt Prüfungspflichten durch das BaFin, die Geld kosten und muss für seine Handelsaktivitäten Börsenumsatzsteuer bezahlen.

Der ETF-Manager muss kein Anwärter auf den Wirtschaftsnobelpreis sein.



ELEMENTARSCHADENVERSICHERUNG IN DER GEBÄUDEVERSICHERUNG – VERSICHERUNGSPFLICHT JA ODER NEIN?

Die Hochwasserereignisse dieses Jahres haben die Diskussion um eine Versicherungspflicht für Gebäudeeigentümer gegen Elementarschäden zum wiederholten Male aufflammen lassen. Lesen Sie hier unsere Ansicht dazu.

VERSICHERUNGSPFLICHT GEGEN ELEMENTARSCHÄDEN? Klar, selbstverständlich, meinen die Befürworter, die gibt es doch in der Kfz-Haftpflichtversicherung auch und hat sich dort seit Jahrzehnten bewährt. Dabei übersehen sie, dass es einen fundamentalen Unterschied zur Kfz-Haftpflichtversicherung gibt. Dort wird das Interesse eines unschuldig in einen Verkehrsunfall verwickelten Opfers abgesichert, wohingegen es bei der Gebäudeversicherung um das eigene finanzielle Interesse geht.

Der Gesetzgeber sollte veranlassen, dass der Aufwand für die Wohngebäudeversicherung voll von der Steuer abgesetzt werden darf

Deswegen sind wir gegen die Versicherungspflicht. In einem freien Land mit mündigen Bürgern sollte jeder selbst entscheiden können, gegen welche Lebensrisiken er sich versichert und gegen welche nicht. Der Gesetzgeber ist in dieser Frage dennoch gefordert, allerdings auf andere Weise.

Jeder, der eine Elementarschadenversicherung für sein Gebäude haben möchte, sollte auch eine bekommen. Den Versicherern sollte ein Kontrahierungszwang auferlegt werden, verbunden mit einem maximalen Beitragssatz für die Elementarschadenversicherung, beispielsweise 2,0 Promille aus dem heutigen Gebäudeneubauwert und einer maximalen Selbstbeteiligung im Schadenfall, beispielsweise 5.000 €. Damit wäre gewährleistet, dass auch für die rund 1,5 % in der ZÜRS-Zone 4 liegenden Gebäude, bei denen ein Hochwasserschaden häufiger als alle 10 Jahre vorkommt, Versicherungsschutz zu akzeptablen Konditionen bereitgestellt wird. Ein dort liegendes Einfamilienhaus mit einem heutigen Neubauwert von 700.000 € wäre dann zu einem Beitrag von 1.400 € gegen Elementarschäden versichert, hinzu kommen noch ca. 1.000 € für den Schutz gegen die übrigen Gefahren Feuer, Leitungswasser und Sturm/Hagel.

Als zweite Maßnahme sollte der Gesetzgeber veranlassen, dass der Aufwand für die Wohngebäudeversicherung voll von der Steuer abgesetzt werden darf, allerdings nur dann, wenn auch die Elementarschäden mitversichert sind. Dies ist bei selbst genutzten Gebäuden bislang nicht der Fall. Der Hausbesitzer in der ZÜRS-Zone 4 mit einem Grenzsteuersatz von 35 % hätte dann von den 2.400 € Versicherungsbeitrag einen effektiven Aufwand von 1.560 €.

Gleiches sollte auch für die Hausratversicherung gelten. Elementarschäden mitversichern, Beitrag von der Steuer absetzen.

Nach einer angemessenen Übergangszeit, beispielsweise ab 01.01.2028, könnte der Staat dann jegliche finanziellen Hilfen für Hochwasseropfer einstellen und die so eingesparten Gelder in wirkungsvolle Hochwasserschutzmaßnahmen investieren. ◆



Starkregen- und Hochwasserereignisse nehmen infolge des Klimawandels zu

KUNDEN EMPFEHLEN KUNDEN

Sie sind mit unseren Dienstleistungen zufrieden und empfehlen uns Ihren Freunden und Bekannten? Das müssen Sie nicht für lau tun: wir haben ein Prämienprogramm aufgelegt, mit dem wir Ihre erfolgreiche Empfehlung belohnen.



Voraussetzung für eine der nachstehenden Prämien ist, dass Sie uns einen Neukunden empfohlen haben, der bei uns mindestens eine Versicherung mit einem Jahresbeitrag von 50 € oder mehr abgeschlossen hat. Im Prinzip fallen also nur Empfehlungen unter den Tisch, bei denen der Neukunde ausschließlich eine Reisekrankenversicherung über uns abschließt oder seinen kleinen Einachsanhänger bei uns versichert.

Wir berücksichtigen bei der Wahl unserer Empfehlungsprämien vorwiegend unsere Kunden. Zur Auswahl stehen derzeit 25 Prämien in fünf Kategorien:

Rubrik essen und trinken

- 1 Kiste (= 12 x 1 Liter) Heinrichs Bio-Apfelsaft, naturtrüb, oder Verzehrgutscheine im Wert von jeweils 15,00 €
- im Landgasthof Heahrhäusle, Röseweg, 71116 Gärtringen,
- im s' Café, Turmgasse 7, 71063 Sindelfingen,
- in der PS Theatergastronomie, Siemensstr. 15, 70469 Stuttgart,
- im Hotel Restaurant Lamm, Römerstraße 29, 72379 Hechingen-Stein

Rubrik einkaufen

Einkaufsgutscheine über jeweils 15,00 € bei

- Heinzelmanns Weinkiste, Marktplatz 22, 71032 Böblingen, Ihrem Fachgeschäft für Wein- und Whiskyspezialitäten,
- For You, Jeans and Shoes, Bronntor 1, 71083 Herrenberg,
- Juwelier Andreas Löffler, Magstadter Str. 4, 71272 Renningen.
- Leuchtkäfer Naturkost, Kaffeeberg 6, 71634 Ludwigsburg.
- Sesslers Mühlenladen, Im Eulert 1, 75382 Althengstett,
- buch plus Holzgerlingen, Tübinger Str. 6, 71088 Holzgerlingen,
- fairWELT-Laden + Café, Calwer Str. 7, 71134 Aidlingen.
- M & M Bikes, Fahrräder und Zubehör, Hofener Str. 140, 70374 Stuttgart
- NEU: Rote Rübe Naturkost, Aixer Str. 44, 72072 Tübingen

Rubrik Kunst und Kultur

Gutscheine im Wert von jeweils 15,00 €

- für das Filmzentrum Bären in Böblingen,
- für eine beliebige Veranstaltung im Theaterhaus Stuttgart,
- für eine beliebige Veranstaltung im Friedrichsbau Stuttgart,
- für eine beliebige Veranstaltung im Studio-Theater Stuttgart,
- für eine beliebige Veranstaltung im Theater Lindenhof Melchingen,
- für eine beliebige Veranstaltung der IG Kultur Sindelfingen,
- für eine beliebige Veranstaltung des Theater Tri-Bühne in Stuttgart

Rubrik Freizeit und Wellness

- ein Gutschein über 15,00 € für den Massagetempel Gärtringen,
- ein Gutschein über 15,00 € für die Mineraltherme Böblingen,
- zwei Wanderkarten im Maßstab 1:25.000 aus dem Programm des Schwarzwaldvereins und des Schwäbischen Albvereins.

Rubrik allgemein:

- ein Amazon-Gutschein über 15,00 €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diesen Preis nur für Empfehlungskunden, die weiter als 50 km von Sindelfingen entfernt wohnen, vergeben. Wir leben von kleinen und mittelständischen Gewerbekunden und nicht von multinationalen Konzernen, die ihre Steuern am Amazonas bezahlen. Deswegen möchten wir vorwiegend diejenigen unterstützen, die auch uns unterstützen.

Da die empfohlenen Kunden oft zu schüchtern sind, zu sagen, von wem sie empfohlen wurden, bitten wir Sie als Empfehlungsgeber um eine Nachricht, wen Sie uns empfohlen haben und welche Prämie Sie gerne hätten.

DIES & DAS

CANNABIS-LEGALISIERUNG UND VERSICHERUNGSSCHUTZ

50 Jahre lang wurde darum gekämpft, am 1. April 2024 wurde sie endlich Wirklichkeit: Die (teilweise) Legalisierung von Cannabis. Auch er hat lange dafür gekämpft und das Gesetz nun auch vor einigen Wochen endlich durch den Bundestag geboxt, unser Gesundheitsminister Karl Lauterbach, bei uns büro-intern seit der Corona-Pandemie nur Panik-Charly genannt. Über die Sinnhaftigkeit oder Notwendigkeit lässt sich sicher streiten, vor allem, weil die Bundesregierung noch zahlreiche andere Baustellen zu bewerkstelligen hat.

Dieses Gesetz betrifft auch die Versicherungsbranche – und das nicht unerheblich. Viele Versicherungssparten werden von ihm beeinflusst und in allen Versicherungsunternehmen wird aktuell fleißig



Don`t bogart your Joint my Friend....

an den Bedingungen gearbeitet bzw. auf erste Rechtsprechungen mit großer Neugier geachtet.

FinanzkontorNews hat einen Blick in einige Sparten geworfen, um zu überblicken, inwieweit das Gesetz dort Einzug in die Bedingungen oder in der Leistungspraxis erhalten wird. Dabei gehen wir davon aus, dass die Folgen des erlaubten Cannabiskonsums in seiner rechtlichen Betrachtung analog den Folgen der Alkoholeinnahme gleichzusetzen sind.

KFZ-VERSICHERUNG

Ein wichtiger Punkt ist sicher das Handling in der Kfz-Versicherung. Besonders, weil seit dem 06.06. der Bundestag eine THC-Höchstgrenze von 3,5 Nanogramm für den Straßenverkehr beschlossen hat. Diese Grenze soll einem Alkoholwert von 0,2 Promille entsprechen. Jedoch gilt die Grenze nicht für Fahranfänger in der Probezeit und für junge Fahrer unter 21 Jahren – hier bleibt ein Cannabisverbot bestehen. Bei Verstoß dagegen gelten hohe Bußgelder. Diese sollen bei 500 Euro, 2 Punkten in Flensburg und einem einmonatigen Fahrverbot liegen.

Nun kommen wir zum Versicherungstechnischen. Wer unter Einfluss von Cannabis einen Verkehrsunfall verursacht, handelt grob fahrlässig, auch wenn er sich innerhalb der Grenzwerte bewegt. Zumindest so lange, bis die Versicherer die Versicherungsbedingungen angepasst haben. Damit kommt ein Kunde in die Situation, dass der Versicherer Leistungen in der Kaskoversicherung kürzen oder gar verweigern kann. Übrigens gilt in einem solchen Fall nicht „der Verzicht auf Leistungskürzung bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Schadens“ – Konsum von Rauschmitteln ist ausgeschlossen. Bei einem Haftpflichtschaden muss mit einem Regress des Versicherers gerechnet werden. Dieser kann bis zu 5.000 Euro betragen. Zusammengefasst kann man sagen, dass man sich besser nicht unter Cannabiseinfluss ans Steuer setzen soll – es könnte sehr teuer werden!

Zusätzlich problematisch wird die ganze Geschichte noch dadurch, dass sich das THC im Blut langsamer und deutlich unberechenbarer als Alkohol abbaut. Abhängig von ihrem Trainingsstand schafft es die Leber, pro Stunde etwa 0,1 bis 0,15 ‰ Alkohol abzubauen. Während bei Gelegenheitskonsumenten die THC-Konzentration im Blut schon 12 Stunden nach dem Joint in der Regel auf unter 3,5 Nanogramm pro ml fällt, braucht es bei regelmäßigen Konsumenten schon 3–5 Tage Abstinenz und bei regelmäßigen, d.h. täglichem oder gar mehrmals



Die Botschaft auf der Heckflosse ist reif für den Schrottplatz, Die Heckflosse selbst nicht.

täglichem Konsum wird gar eine mehrwöchige Abstinenz empfohlen, bevor man sich wieder beruhigt ans Steuer setzen kann. Detaillierte wissenschaftliche Studien zu diesem Thema fehlen überdies noch.

PRIVATE UNFALLVERSICHERUNG

Bewusstseinsstörungen haben auch in der privaten Unfallversicherung eine große Bedeutung. In jedem Leistungsvergleich findet man die Mitversicherung von Bewusstseinsstörungen durch Alkohol im Straßenverkehr mit einer entsprechenden Promillehöchstgrenze. Andere Bewusstseinsstörungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall, epileptischer Krampfanfall oder Herz-Kreislauf-Störungen gehören bei guten Bedingungen zum eingeschlossenen Versicherungsschutz. Ein Drogenkonsum ist als mitversicherte Bewusstseinsstörung in keinem uns bekannten Bedingungswerk aufgeführt. Im Gegenteil: Man stößt sogar hin und wieder explizit auf Ausschlussformulierungen, wie es hier stellvertretend die Hannoveraner Spaßbremsen der VHV formulieren: „Grundsätzlich bieten wir keinen Versicherungsschutz, wenn die versicherte Person durch den regelmäßigen Konsum von Drogen oder sonstigen Mitteln, die das Bewusstsein beeinträchtigen, einen Unfall erleidet“.

Bei einem Haftpflichtschaden muss mit einem Regress des Versicherers gerechnet werden. Dieser kann bis zu 5.000 Euro betragen. Zusammengefasst kann man sagen, dass man sich besser nicht unter Cannabiseinfluss ans Steuer setzen soll!

Für innovative Versicherer bietet sich hier eine neue Spielwiese für Bedingungsverbesserungen. Wenn ein Joint durch die Kreativabteilungen kreist, wird da vielleicht bald etwas Brauchbares herauskommen.

PRIVATE SACHSPARTEN

Bei den Sachsparten wie Hausrat- und Wohngebäudeversicherung spielt ein möglicher Cannabiskonsum, der zu einem Schaden führt, nur eine sehr untergeordnete Rolle. Das liegt vor allem daran, dass mittlerweile in allen halbwegs aktuellen Verträgen der Verzicht auf Kürzung bei grob fahrlässiger Schadensverursachung vereinbart gilt. So ist auch der Brandschaden mitversichert, den ein Mieter verursacht hat, weil er wegen übermäßigen Drogenkonsums eingeschlafen ist und seine Pizza im Ofen vergessen hat oder weil er seinen noch bren-

Die Ordnungswidrigkeit lässt sich hier nicht über den Vorsatz von der Straftat abgrenzen. Man kann auch eine Ordnungswidrigkeit vorsätzlich und eine Straftat fahrlässig begehen.

nenden Joint im Schlaf hat fallen lassen. Sowohl die Gebäudeversicherung des Vermieters als auch die Hausratversicherung des Schadenverursachers leisten hier.

Bei der Privathaftpflichtversicherung ist grobe Fahrlässigkeit standardmäßig schon von Anbeginn an mitversichert.

RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG

Auf die Rechtsschutzversicherer kann einiges an Schadenfällen zukommen. Zum einen haben wir das bereits oben erwähnte Thema des Fahrens unter Drogenkonsum. Streitigkeiten über die Messtechnik oder den genauen THC-Wert werden vorprogrammiert sein. Abhängig davon, ob ein Fahren unter Cannabiseinfluss als Ordnungswidrigkeit (OWI) angesehen wird (vermutlich bis zur THC-Grenze von 3,5 Nanogramm) oder als Straftat (darüber), muss ein bestehender Versicherungsschutz notfalls angepasst werden. Kommt die Staatsanwaltschaft zur Auffassung, dass es sich um einen vorsätzlichen Straftatbestand handelt, so ist der Einschluss des Spezial-Straf-Rechtsschutzes für Ihren Kunden unumgänglich. Wichtig dabei zu wissen, es reicht der Vorwurf von Vorsatz aus, damit der „normale“ Rechtsschutz nicht mehr leisten muss. Wird lediglich die fahrlässige Begehung einer Straftat vorgeworfen, so ist dies im „normalen“ Rechtsschutz mitversichert.

Die Ordnungswidrigkeit lässt sich hier nicht über den Vorsatz von der Straftat abgrenzen. Man kann auch eine Ordnungswidrigkeit vorsätzlich und eine Straftat fahrlässig begehen. Die Abgrenzung ergibt sich daraus, wo die Vorschrift zu finden ist, die man verletzt, bzw. aus der konkreten Bestimmung als OWI oder Straftat im Gesetz.

Ein anderer Leistungsauslöser kann ebenfalls für mehr Arbeit bei den Rechtsschutzversicherern führen. So gilt z.B. seit der Legalisierung eine Schutzzone von 200 Metern zu Schulen, Spielplätzen, öffentlich zugänglichen Sportstätten und Kindereinrichtungen, in denen kein Cannabis konsumiert werden darf. Sollte diese Schutzzone nicht eingehalten werden, so liegt wohl erneut eine Ordnungswidrigkeit vor, die allerdings im Versicherungsschutz enthalten ist.

Wer aufgrund von Cannabiskonsum seinen Arbeitsplatz verliert, genießt über den Baustein Arbeitsrechtsschutz vollen Versicherungsschutz.

Und der Versicherungs-Vertragsrechtsschutz leistet, wenn der Unfallversicherer nicht zahlen will, weil er der Auffassung ist, der Unfall sei durch Drogenkonsum verursacht worden. Ratsam ist es in diesem Fall allerdings, dass Unfall- und Rechtsschutzversicherung nicht beim gleichen Konzern bestehen. ◆



3 Pflanzen pro Person im Haushalt sind im heimischen Garten legal.

STADTWERKE SINDELFINGEN BAUEN SECHS MONATE AN EINEM LUFTSCHLOSS

Sechs lange Monate – von Mai bis November 2023 – war die Wurmbergstraße gesperrt und unsere Besucher hatten nervende Umwege auf sich zu nehmen. Laut offiziellem Bauplakat verlegten die Stadtwerke Sindelfingen Fernwärme- und Glasfaserleitungen, damit die Sindelfinger Innenstadt zumindest annähernd die Up- und Downloadgeschwindigkeit von Timbuktu/Obervolta erreichen kann.

Da wir dringend auf ein schnelleres Internet angewiesen sind, baten wir um ein Angebot und bereitwillig nannten uns die Stadtwerke auch schon diverse Tarife. Nach der Fertigstellung der Wurmbergstraße stellte sich jedoch heraus, dass die Stadtwerke ein Luftschloss unter die Wurmbergstraße gebaut hatten, denn deren verantwortlicher Mitarbeiter Allstädt teilte uns in einer Mail vom 14.12.2023 mit, dass sich „die Fernwärme-Baumaßnahme … aus finanziellen Gründen nicht vollumfänglich," erstreckte, „um das notwendige vorgelagerte Netz bzw. die nötige Infrastruktur auszubauen.

Um diesen Backbone zu erstellen, bedarf es einen erhöhten Aufwand, den wir aus wirtschaftlichen und kapazitiven Gründen aktuell nicht aufnehmen können." Und das bei 320 Millionen Gewerbesteuereinnahmen der Sta.Si.!



Unsere Antwort an die Stadtwerke fiel entsprechend harsch aus: „Es wäre ja auch ein absolutes Novum gewesen, wenn die Sta.Si. mal etwas von Anfang bis Ende durchdenkt, plant und dann auch umsetzt. Da die Gewerbesteuereinnahmen üppig sprießen, ist diese an eine Bananenrepublik anmutende Planung und Realisation des Vorhabens einfach nur dilettantisch. Wir waren naiv, geglaubt zu haben, das könnte wirklich etwas werden mit der Leitung."

Glücklicherweise hat sich die Deutsche Telekom, die vor wenigen Jahren noch 40.000 € von uns haben wollte, um uns an das Glasfasernetz anzuschließen, finanziell deutlich nach unten bewegt und wir konnten eine 5x schnellere Verbindung als bisher mit dieser Firma im Frühjahr 2024 umsetzen. ◆

Da die Gewerbesteuereinnahmen üppig sprießen, ist diese an eine Bananenrepublik anmutende Planung und Realisation des Vorhabens einfach nur dilettantisch.



Sperrwerke wäre ein treffenderer Name für die Sindelfinger Stadtwerke

AUS UNSEREM BÜRO

BEIM WIRTSCHAFTSPREIS SINDOLF LEER AUSGEGANGEN

Im Herbst 2023 wurde von der Wirtschaftsförderung Sindelfingen erstmalig der Wirtschaftspreis SINDOLF ausgelobt. Bewerben konnten sich Sindelfinger Unternehmen in den Bereichen Innovation, junges Handwerk, Nachhaltigkeit und Unternehmer:In des Jahres. Wir haben uns in der Kategorie Nachhaltigkeit beworben und in der Bewerbung unter anderem folgende Punkte unseres nachhaltigen Handelns aufgeführt:

- Nachhaltigkeit wird in unserem Unternehmen nicht erst gelebt, seit dieser Begriff auch zu einem Modewort von Greenwashern geworden ist, sondern schon seit etlichen Jahrzehnten. Davon zeugt unsere Firmenbroschüre, die ich Ihnen im Anhang beigefügt habe, die bereits 12 Jahre auf dem Buckel, aber nichts von ihrer Aktualität eingebüßt hat.

- Bereits seit dem Jahre 2008 beziehen wir den Strom für meine Firma von EWS Schönau, dem ältesten und reinsten Ökostromanbieter Deutschlands.

- Nachhaltig ist auch die Nutzung unseres Dienstwagens, ein in Sindelfingen produziertes Fabrikat: Der Vorgänger wurde neu gekauft und stand über 16 Jahre lang und rund 521.000 km in unseren Diensten, der aktuelle Firmenwagen, gleiches Fabrikat, ist fast acht Jahre alt und bislang 194.000 km gelaufen.

- Wir haben vor 25 Jahren ein Versicherungskonzept für Baubiologen entwickelt, das wir seitdem kontinuierlich weiterentwickelt haben, immer noch besteht und von drei Berufsverbänden genutzt wird. Damit haben wir sichergestellt, dass Baubiologen, die sich um Schadstoffbelastungen in Innenräumen kümmern und diese beseitigen und so für eine bessere Gesundheit und höhere Lebensqualität ihrer Kunden sorgen, ohne persönliche finanzielle Haftung ihrer Tätigkeit nachgehen können.

- Unsere Mitarbeitenden haben eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von über 20 Jahren.

- Bei allen anstehenden Investitionen setzt mein Unternehmen auf qualitativ hochwertige und vor allem langlebige Produkte. So sind die Server und Clients der EDV-Anlage mittlerweile 12 Jahre alt und funktionieren immer noch.

- Die von der Firma an Mitarbeitende und Kunden zur Verfügung gestellten Getränke gibt es nur aus Mehrweg-Glasverpackungen. Beim Kaffee sind es ausschließlich fair gehandelte Produkte.

- Eine PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes Wurmbergstraße 5, die den Strom für unsere Firma erzeugen und Überschüsse ins Netz abgeben kann, ist projektiert.

- Erträge aus dieser Firma fließen in den Erhalt von über 1 ha seit 1987 biologisch bewirtschaftete Streuobstwiesen in der Region, deren Unterhalt und Pflege trotz des davon produzierten naturtrüben Bio-Apfelsafts leider defizitär ist.

- Wir waren im Jahre 2022 und sind auch im Jahre 2023 Hauptsponsor der Sindelfinger Weihnachtssession.

- In unserem Geschäftsbereich Kapitalanlagen haben wir schon immer - und nicht erst. seit es vor Kurzem gesetzliche Pflicht wurde - die Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kunden abgefragt.

- Unsere Mitarbeitenden können firmenfinanziert sowohl Jobrad als auch Jobticket nutzen.

- Und last not least: Wir haben es 65 Jahre lang in dieser Stadt ausgehalten und existierten, ohne dass wir in dieser gesamten Zeit auch nur einen einzigen Versicherungsauftrag der Stadt Sindelfingen erhalten haben. Damit sind wir der am längsten existierende Fachbetrieb in dieser Stadt, der noch nie einen öffentlichen Auftrag von ihr erhalten hat. Zahlungen flossen immer nur in Form von Gewerbesteuer von uns an die Stadt Sindelfingen, zurück geflossen ist nicht ein einziger Cent an Provision. Da in wenigen Jahren die Übergabe meiner Firma an die nächste Generation ansteht, kann ich nicht dafür garantieren, dass mein Nachfolger weiterhin am Standort Sindelfingen festhalten wird, sollte sich dieser Zustand nicht ändern.

Nominiert wurden jedoch zwei Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe. Weshalb der Dienstleistungssektor, der eine immer größere Rolle in Deutschland und auch in einer traditionellen Industriestadt wie Sindelfingen spielt, nicht berücksichtigt wurde, das weiß wohl nur die Jury, die die nominierten Unternehmen am 20.10.2023 unter Ausschluss der Öffentlichkeit hinter verschlossenen Türen ausgewählt, oder besser vielleicht ausgekungelt hat. Aber von einer Jury, bei der Frauen stark unter- und Menschen mit Migrationshintergrund überhaupt nicht repräsentiert waren, wohingegen Vertreter der beiden Regionalbanken mit roter und blauer Logofarbe, die im Versicherungsbereich Mitbewerber unseres Unternehmens sind, stark überrepräsentiert waren, durfte man wohl auch nicht mehr erwarten.
Am 14.11.2023 fand dann in den Geschäftsräumen des G-Klassen-Veredlers Hofele GmbH, der trotz Wirtschaftsförderung pikanterweise in der Woche davor Insolvenz anmelden musste, die Preisverleihung der Wirtschaftspreise SINDOLF statt. Zu dieser Veranstaltung durfte man natürlich nicht einfach erscheinen, man erhielt eine Einladung. Darauf musste man sich über einen QR-Code offiziell anmelden, aber auch damit war man noch nicht angemeldet, nein, die Anmeldung musste auch noch schriftlich bestätigt werden und erst dann gehörte man zu dem erlauchten Kreis der ca. 200 Teilnehmer an diesem Abend, hauptsächlich Angehörige der Sindelfinger Hautevolee.

Neben heuchlerischen Reden, die man über sich ergehen lassen musste, u.a. des Sindelfinger Ober-Wirtschaftsförderers Felix Rapp, wie toll die 14-köp-



AUS UNSEREM BÜRO



fige Sindelfinger Wirtschaftsförderung doch Unternehmensgründer und Mittelständler fördert (Zitat Felix Rapp in einer E-Mail vom 06.07.2023 an unser Büro: „Ich kann Ihnen bzgl. Ihrem Anliegen nur mitteilen, dass die Stadt Sindelfingen generell keine Versicherungsaufträge an Maklerbüros vergibt. Das Abschließen von Versicherungen wird meiner Kenntnis nach direkt vom Justiziariat der Stadt vorgenommen. Daher kommt es mit keinem Versicherungsmakler, sei es in Sindelfingen oder außerhalb, zu einem Vertragsabschluss und es erfolgt demnach auch keine Vergabe in diesem Bereich. Diese Vorgehensweise gilt nicht nur für Ihr Finanzkontor, sondern für alle Versicherungsmakler.“) erfuhr man allerhand über den Wirtschaftspreis, seine Wertigkeiten und seine Finanzierung.

Fünf Nominierungen und drei Preise über 1.000, 2.000 und 3.000 € gab es für den Bereich Innovation. Beim jungen Handwerk waren drei Preisträger nominiert, von denen auch jeder einen Preis über 500, 750 und 1.000 € entgegennehmen durfte. Den Stellenwert der Nachhaltigkeit erkennt man an dem ausgelobten Preisgeld von 1.000 € und zwei Nominierungen, die damit gleichauf mit der etwas schwammigen Unternehmer:In des Jahres lag.

Die Finanzierung des Wirtschaftspreises erfolgte nicht etwa durch den mit 320 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen prall gefüllten Stadtsäckel oder die Wirtschaftsförderung, sondern die beiden Regionalbanken durften die Preise stiften. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde klar, dass man als Nichtkunde dieser Institute keinerlei Chance hatte, für den Preis überhaupt nur nominiert zu werden.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen SINDOLF-Wirtschaftspreis geben. Mit Nachhaltigkeit ist bei der preisverleihenden Sta.Si.-Wirtschaftsförderung allerdings kein Blumentopf, sprich SINDOLF mehr zu gewinnen.

Stattdessen wurde die Kategorie lebendige Innenstadt neu hinzugenommen und dort haben wir unseren Hut in den Ring geworfen, umfassend begründet und wir werden in der nächsten Ausgabe der FinanzkontorNews darüber berichten, wie das Ganze ausging, obwohl wir uns das heute schon ausrechnen können. Angesichts der Geschehnisse sind wir allerdings der Ansicht, dass SINDOLF kein Einzelkind bleiben sollte. Unser Cartoonist Peter Puck hat ihm daher mit dem Intransparenzpreis SCHIEBOLF ein Geschwisterchen an die Seite gestellt. ◆

SZ/BZ BLOCKIERT UNSER JUBILÄUMS-INSERAT

Anlässlich des 65-jährigen Bestehen unseres Unternehmens wollten wir ein bezahltes Jubiläumsinserat zur Imagebildung in der SZ/BZ (Eigenwerbung lokal, unabhängig, ausgezeichnet) schalten. Das Inserat wurde von einer professionellen Werbeagentur getextet und enthielt in Frageform eine stadtkritische Anmerkung zu deren Vergabepraxis städtischer Versicherungsverträge. Das wollte die Anzeigenredaktion so nicht genehmigen und die Kritik an der Stadt Sindelfingen (im weiteren Artikelverlauf als Sta.Si. abgekürzt) sollte herausgenommen werden, obwohl sie den Tatsachen entsprach und das Inserat insgesamt weder beleidigende noch volksverhetzende noch holocaustleugnende noch sonst wie anstößige Inhalte aufwies.

Uns interessierte natürlich die Begründung der Röhm Verlag & Medien GmbH, weshalb sie das Inserat in seiner ursprünglichen Form nicht veröffentlichen wollten, und baten die Mitarbeiterin unserer Werbeagentur, dass man ihr die Begründung in Textform mitteilen möge. Die Antwort der SZ/BZ-Mitarbeiterin Andrea Walz zitieren wir nachstehend wörtlich einschließlich aller Rechtschreib- und Interpunktionsfehler: „Hallo Frau H...! Vor allem die zweite Überschrift wurde moniert! Ich denke auch, dass es für ihn wirklich keine gute Werbung wäre so aufzutreten. Wir veröffentlichen grundsätzlich keine Angriffe auf andere ! Das wäre nicht seriös da wir dann womöglich andere auch dazu nötigen wiederum eine Werbung machen zu müssen."

Der wahre Grund hinter dieser fadenscheinigen Begründung war vermutlich, dass man bei den Granden des Herausgebers fürchtete, die Sta.Si. als zahlende Kundin der dort wöchentlich erscheinenden Hofpostille namens Stadtzeitung mit regelmäßigem Konterfei des amtierenden OB Dr. Bernd Vöhringer darin an das Nussbaumsche Gemeindeblättlesimperium zu verlieren.

Wir bestanden darauf, dass das Inserat entweder unverändert oder gar nicht erscheint. Eine derartige Zensur wollten wir uns nicht bieten lassen. Die auf diese Reaktion folgende interne Diskussion beim Zeitungsverlag führte dazu, dass das Inserat nicht wie geplant am 28. unseres Jubiläumsmonats Oktober, sondern erst am 04.11. erscheinen konnte. Es erschien dann auch, aber ohne jegliche Kontaktdaten unserer Firma.

Wir reklamierten und verlangten eine weitere kostenlose Schaltung des Inserats mit unseren Kontaktdaten am 11.11. Nach interner Prüfung, bei der sich herausstellte, dass die Kontaktdaten in einem innerbetrieblichen Prozess bei der SZ/BZ, für den es keine Erklärung gab, verschütt gegangen waren, erschien das Inserat dann zu diesem Termin fehlerfrei. ◆

65 Jahre Versicherungen von Hamm

**Eine ganze Region schenkt dem unabhängigen Finanzkontor Hamm ihr Vertrauen.
Warum möchte die Stadt Sindelfingen nicht vom optimalen Preis-Leistungsverhältnis profitieren?**

Finanzkontor Hamm ist seit 65 Jahren ein zuverlässiger Partner, wenn es um bedarfsgerechten Versicherungsschutz geht. Das Portfolio umfasst sowohl private Versicherungen, als auch Produkte für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie. Beratung zu betrieblicher Alters- und Krankenversicherung und Risk-Management runden das Angebot ab.

Faire Finanzprodukte in 2. Generation

Schon seit der Gründung in den 1950er Jahren profitieren die Kunden bei Hamm von Produkten mehrerer Versicherungsgesellschaften. Das Unternehmen ist weder an einen Anbieter gebunden noch personell oder finanziell mit anderen Gesellschaften verflochten. Auf neutrale Angebote mit optimalem Preis-Leistungsverhältnis ist daher genauso Verlass, wie auf eine offene, faire Beratung, die über mögliche Risiken und versteckten Klauseln aufklärt.

Vertrauen gewinnen und bewahren

Den Versicherungsexperten ist es wichtig, dass die Angebote transparent und für die Kunden nachvollziehbar gestaltet sind. Gute Betreuung, Beratung und umfassende Information ist das A und O. Bei Finanzkontor Hamm steht nachhaltiges Denken und Handeln im Vordergrund und jeder Vertragsabschluss wird immer auch als Beginn einer Geschäftsbeziehung gesehen.

Zufriedene Kunden als beste Referenz

Rund 3.700 Kunden mit fast 12.000 Verträgen schätzen den Service und die Neutralität. Dazu gehören sowohl Privatpersonen als auch Firmen und gemeinnützige Organisationen. Warum allerdings die Stadt Sindelfingen in der ganzen 65-jährigen Firmengeschichte noch keine Anfrage an die unabhänigen Experten gerichtet hat, bleibt ungeklärt. Denn gerade in öffentlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren könnte die Kommune - und damit auch die Bürger - vom breiten Portfolio und dem guten Preis-Leistungsverhältnis der Produkte des Finanzkontors ganz eindeutig profitieren.

Zeitgemäße Beratung seit 65 Jahren

Um im schnelllebigen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsmarkt agieren und qualitativ hochwertige und zeitgemäße Produkte anbieten zu können, betreibt das Team um Heinrich Hamm einen sehr hohen Marktbeobachtungs- und Analyseaufwand. Durch permanente Fort- und Weiterbildung des Teams erfahren die Kunden stets eine Beratung auf höchstem Niveau.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde und Sie sich eine faire, bedarfsgerechte Beratung wünschen, dann informieren Sie sich doch auf der Webseite oder bei einem unverbindlichen persönlichen Gespräch mit den Experten vom Finanzkontor Hamm.



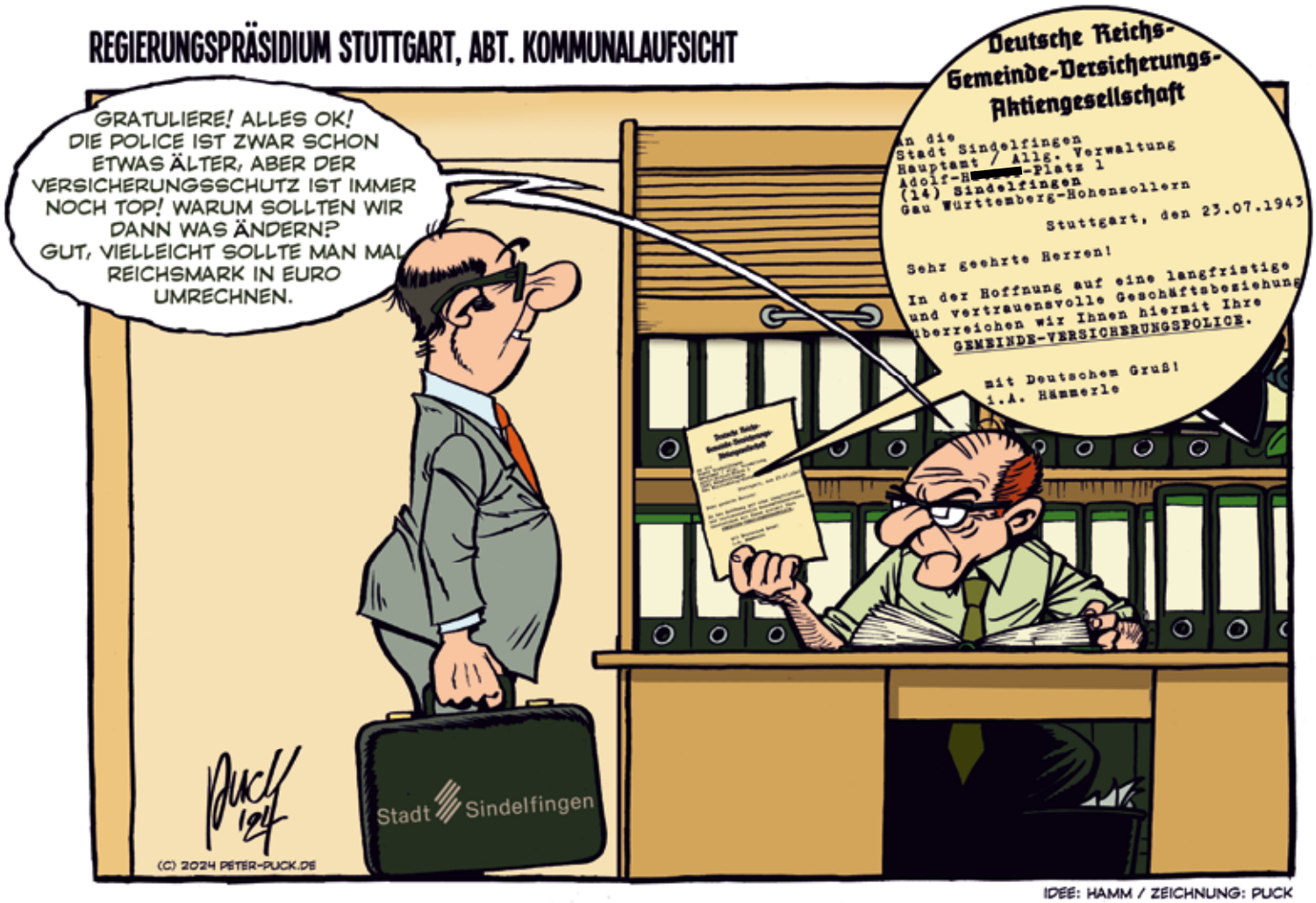
AUS UNSEREM BÜRO

RECHTSWIDRIGE VERGABEPRAXIS DER STADT SINDELFINGEN BEI VERSICHERUNGSAUFTRÄGEN – UNSER KAMPF GEHT WEITER!

Auch hier werden wir die Kommune der Kürze wegen als Sta.Si. bezeichnen.

Mit dem Artikel in der FinanzkontorNews 2023 („ziemlich beste Feinde“), dem darin veröffentlichten recht bösartigen Cartoon und dem Jubiläumsinserat (siehe vorheriger Beitrag) liefen unsere letzten Versuche, die Sta.Si. ohne Einschaltung von Rechtsmitteln zu einer Änderung der Vergabepraxis ihrer Versicherungsverträge zu bewegen, ins Leere. Wir erhielten wegen des Cartoons zwar weder eine Verleumdungsklage noch eine Unterlassungsverfügung, auf die wir uns eigentlich schon innerlich vorbereitet hatten, aber auch sonst tat sich nichts.

Deswegen schaltete ich einen versicherten Verwaltungsrechtler ein, der mit mir zusammen 1981 auf dem Stiftsgymnasium das Abitur bestanden hat.



IDEE: HAMM / ZEICHNUNG: PUCK

Aber einfach eine Klage beim Verwaltungsgericht einzureichen nach dem Motto „hey, wir finden, dass Eure Vergabepraxis bei städtischen Versicherungen unrechtmäßig ist und hätten da gerne mal ein Urteil darüber“, war nicht möglich, wie der Jurist herausfand. Nein, man musste hier den Weg über das Regierungspräsidium Stuttgart als kommunale Aufsichtsbehörde gehen.

Diese durch keine demokratische Instanz gewählte oder auch nur beaufsichtigte Superbehördenkrähe hackte der Sta.Si.-Krähe natürlich kein Auge aus und befand, dass „die Vorgehensweise der Sta.Si, Ihre Mandantin beim Abschluss von Versicherungsverträgen bisher nicht zur berücksichtigen, … rechtlich nicht zu beanstanden“ sei. Weiterhin wird ausgeführt, dass „die Sta.Si. .. eine Vielzahl von ungekündigten Versicherungsverträgen in verschiedenen Sparten“ unterhält. „Vertragsänderungen erfolgen allenfalls ins unwesentlichen bzw. im Vertrag vorgesehenen Umfang, der berechtigterweise keine Neuausschreibungspflicht gem. §132 GWB auslöst. Auch besteht für die Sta.Si. keine Verpflichtung bestehende Vertragsverhältnisse zu kündigen, um eine Neuausschreibung herbeizuführen“. Der Kommafehler nach dem Wort „Verpflichtung“ wurde im Sinne einer wörtlichen Zitierung hier bewusst beibehalten.

Diese behördliche Stellungnahme hat uns die Idee zum hier abgebildeten Cartoon gegeben, aber ansonsten überhaupt nicht zufrieden gestellt. Hier zeigt sich einmal mehr die Arroganz der Macht.

Die folgenden zwei Punke sollen der Klarstellung unseres Anliegens dienen:

1. Wir haben auch ohne die Sta.Si. genügend Kunden, die eine professionelle Dienstleistung rund um ihren Versicherungsschutz schätzen und unser wirtschaftliches Überleben sichern. Sonst wären wir nicht auf der Suche nach personeller Verstärkung.

2. Wir wollen den städtischen „Versicherungskuchen“ nicht für uns allein haben. Vielmehr streben wir eine Aufteilung dieses Kuchens unter den vier örtlich ansässigen VEMA-Qualitätsmaklern an, etwa dergestalt, dass Partner 1 die Gebäude- und Inhaltsverträge der Kindertagesstätten, Partner 2 die der Schulen, Partner 3 die der übrigen städtischen Gebäude und Partner 4 die Haftpflicht-, Cyber und sonstigen städtischen Risiken abdeckt. Die Fahrzeugflotte der Sta.Si. kann beim bisherigen Anbieter bleiben, das Kfz-Geschäft ist für jeden Versicherungsmakler eine reine Servicesparte ohne positiven Deckungsbeitrag. Damit wäre gewährleistet, dass die Sta.Si. einen zeitgemäßen, preisgünstigen und umfassenden Versicherungsschutz hätte und es bei Schadenfällen und Vertragsänderungen eine klare und transparente Regelung gibt, wer wofür zuständig ist. Insoweit kämpfen wir hier nicht für uns allein, sondern für unsere Kollegen vor Ort mit, obschon die Kostentragung dieses Kampfes ausschließlich bei uns liegt.

Das Regierungspräsidium hat hier nicht das letzte Wort gesprochen, wir sind auf der Suche nach Ansatzpunkten, wie wir die Vergabepraxis des Sta.Si. knacken können uns halten Sie in den weiteren Ausgaben der FinanzkontorNews auf dem Laufenden. ◆

AUS UNSEREM BÜRO

NEUES BESTANDSVERWALTUNGS-PROGRAMM VIAS8 LÄUFT

Unser „Berliner Flughafen“ ist endlich fertig! Optimistisch haben wir in der 2006-er-Ausgabe berichtet, dass wir in wenigen Monaten das bisherige, MS-DOS-basierte Bestandsverwaltungsprogramm VIASC durch seinen moderneren Nachfolger ersetzen werden. Nun sind aus den wenigen Monaten 18 Jahre geworden. Immer wieder kamen dringendere Aufgaben und unvorhergesehene Zwischenfälle, z.B. mein schwerer Unfall im September 2020, dazwischen.

Aber seit März läuft das Nachfolgeprogramm VIAS8 endlich auf unseren neuen Rechnern. Es bietet zahlreiche Vorteile gegenüber dem bisherigen Programm. So können endlich Dokumente wie Versicherungsscheine, Schriftwechsel, Schadenfälle etc. beim Kunden oder beim jeweiligen Vertrag hinterlegt werden und auch für die E-Mailadresse der Kunden ist jetzt ein eigenes Feld vorhanden. In einem zweiten Schritt, der im Laufe der kommenden Monate erfolgt, werden Schnittstellen zu unserer Genossenschaft VEMA e.G., zu unserem Kfz-Vergleichsprogramm NAFI und zum GDV (Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft) eingerichtet, die es ermöglichen, dass Daten schnell und ohne Medienbrüche von und zu den dortigen Servern ausgetauscht werden können.

Siehe auch die beiden folgenden Artikel

PAPIERAKTEN WERDEN ÜBERFLÜSSIG

VIAS8 macht unsere Papierakten mit den verschiedenfarbigen Aktendeckeln überflüssig, die 1988 das von den Firmengründern Ernst und Käthe Hamm geschaffene Ablagesystem ersetzt haben. Wir sind damit auf dem Weg zum papierarmen Büro, die größte innerbetriebliche Umwälzung seit mehr als 35 Jahren.

Hierzu müssen rund 12.000 Verträge mit ca. 350.000 Blatt Papier, von denen rund 150.000 beidseitig beschriftet sind, eingescannt und dem jeweiligen Kunden bzw. Vertrag zugewiesen werden. Eine Mammutaufgabe! Wir haben Angebote eingeholt, diese Aufgabe an eine Fremdfirma zu vergeben. Das günstigste Angebot lag bei 250.000 €, so dass wir beschlossen haben, in Überstunden und an Wochenenden selbst zu scannen und zuzuweisen, denn die 250.000 € wären nur für das Scannen angefallen, zuweisen hätten wir die gescannten Dokumente immer noch selbst müssen, und der Zeitaufwand für scannen und zuweisen hält sich etwa die Waage.

Das Scannen und Zuweisen geschehen streng alphabetisch. Bei Redaktionsschluss waren wir beim Buchstaben K angelangt. Wir hoffen, dass wir diese Mammutaufgabe Anfang 2025 erledigt haben werden.

Was geschieht mit den überflüssigen Papierakten? Da stehen jede Menge teilweise hochsensible persönliche Daten drin, eine Entsorgung über das normale Altpapier könnte Bußgelder nach sich ziehen, gegen die die für das Scannen aufgerufenen 250.000 € ein Klacks wären. Daher werden sie nach den Datenschutzvorschriften entsorgt. Die Firma Rhenus stellt uns dazu ihre größten, 600 Liter fassenden abschließbaren Container zur Verfügung und derzeit wird so ein Container innerhalb eines Monats rappelvoll und durch ein leeres Exemplar ausgetauscht.

Ein Refugium bleibt den Papierakten noch: in unserem Keller lagern etwa 3.000 abgelaufene Vertragsakten von verstorbenen Kunden, ausgezahlten Lebensversicherungen, weggefallenen Risiken oder



Innerhalb eines Monats voll:
600-Liter-Container der Firma Rhenus

von Verträgen, bei denen der Kunde gemeint hat, er sei bei Dreck24 oder anderen Mitbewerbern besser aufgehoben. Diese Verträge werden nach ihrem Ende noch sieben Jahre lang aufbewahrt und hier ergibt ein Einscannen keinen Sinn. Daher werden die letzten Papierakten erst Ende 2031 unser Haus verlassen und eine Akte jeder Farbe wird in unserem Firmenarchiv verbleiben.

REGALE ABZUGEBEN

Die wegfallenden Papierakten schaffen Platz in unserem Büro. Wir haben 10 im Jahre 2010 angeschaffte Regalelemente an Privatpersonen oder Gewerbetreibende gegen Spende in unsere Kaffeekasse abzugeben. Gemeinnützigen Vereinen schenken wir sie gegen eine entsprechende Spendenbescheinigung. Sie wurden von einer Schreinerwerkstatt aus furnierter Buche gefertigt, ihre Maße sind (H x B x T) 180 x 75 x 39 cm. Ihre Innentiefe beträgt 37 cm. Jedes Element hat sieben Fachböden, die in einer Höhe von 19, 24 oder 29 cm eingestellt werden können und kann für sich alleine stehen. Sie eignen sich ideal zur Aufbewahrung von Büchern. Damals hat ein Element 571,00 € gekostet.

Gegen eine zusätzliche Spende können die einzelnen Elemente auch zugefahren werden. Die Anzahl ist begrenzt, es gilt das Windhundprinzip.

Wenn die Regale weg sind, schaffen sie Raum für zwei zusätzliche Arbeitsplätze.



Abzugeben: ehemalige Aktenregale

AUS UNSEREM BÜRO

AKTENSAMMLER UND AKTENHEFTER KOSTENLOS ABZUGEBEN

Im Zuge der Digitalisierung benötigen wir auch keine Aktensammler und -hefter mehr und haben diese kostenlos abzugeben. Die Aktensammler eignen sich zur Aufbewahrung von Zeitschriften o.ä., die hier bis zu einem Format etwas größer als A4 quer reinpassen. Mit den Aktenheftern lassen sich zusammengehörende Papierstapel dauerhaft bündeln und ordnen.





Zu verschenken:
Stehsammler und Aktenhefter

25 AUSGABEN FINANZKONTORNEWS – SIE SPENDEN, WIR LIEFERN

Leider hatte diese Aktion im letzten Jahr nicht den erwünschten Erfolg: nur eine einzige Kundin entschied sich dafür, die 24 bis 2022 erschienenen Ausgaben der FinanzkontorNews gegen eine Spende von 49,00 € zu erstehen. Wir haben die Spende auf 65,00 € aufgestockt und auf Wunsch der Kundin an Ärzte ohne Grenzen überwiesen.

Deswegen haben wir beschlossen, die Aktion nochmal um ein Jahr zu verlängern. In diesem Jahr können Sie gegen eine Spende von 50,00 € die von 1999 bis 2023 erschienenen 25 Ausgaben der FinanzkontorNews erwerben, wir stocken sie auf 66,00 € auf, weil wir in diesem Jahr auf die Schnapszahl von 66 Jahren Firmenbestand zurückblicken können. Bestellungen richten Sie bitte an hh@finanzkontor-hamm.de, die Bankverbindung lautet DE79 6006 9206 0016 2600 07 bei der Raiffeisenbank Aidlingen.

Falls Sie keine Idee haben, welche gemeinnützige Organisation außer Ärzte ohne Grenzen wir mit einer Spende bedenken sollten, hier eine kleine Auswahl:
Karitative Organisationen: Brot für die Welt, Caritas, DRK, Misereor
Katastrophenhilfen: Hochwasser-Spendenkonten
Lokale Hilfsprojekte: Frauen helfen Frauen, Kinderschutzbund, Lagaya, Nachbarn in Not, Terre des Femmes, Thamar
Kultur-, Naturschutz- und Wandervereine: BUND, Deutscher Alpenverein, NABU, Schwäbischer Albverein, Schwäbischer Heimatbund, Schwarzwaldverein

Wie gesagt, das ist nur eine beispielhafte Auswahl. Wir spenden an jede gemeinnützige Organisation, die Sie auswählen. Ausgenommen davon sind lediglich sämtlich politischen Parteien, deren nahestehenden Stiftungen sowie alle extremistischen, rassistischen oder islamistischen Organisationen.


Fairsicherungs-News


FAIRSICHERUNGSNEWS
Schwerpunkt-Thema:
Das Haus


FAIRSICHERUNGSNEWS
BERUFS-
UNFÄHIGKEIT

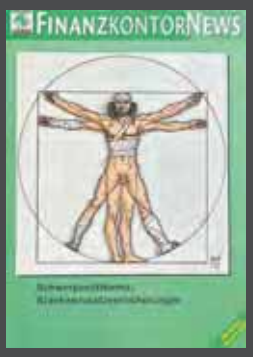

FAIRSICHERUNGSNEWS


FINANZKONTORNEWS
Grünes
Geld


FINANZKONTORNEWS
Haftpflicht-
Versicherungen


FINANZKONTORNEWS
Sicher
ab 50


FINANZKONTORNEWS
Alles rund ums Auto


FINANZKONTORNEWS

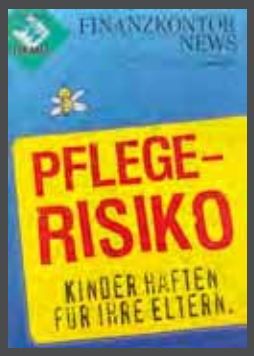

FINANZKONTOR
NEWS
Jubiläumsausgabe
50
1958
2008


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS
Schutz durch Rechtsschutz!


FINANZKONTOR
NEWS
PFLEGE-
RISIKO
KINDER HAFTEN
FÜR IHRE ELTERN.


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema
Sorgenkind Wohngebäudeversicherung


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema
sicher unterwegs


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema
Betriebliche Altersvorsorge
PENSIONSFONDS
RUHESTAND


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema:
Cyber – die Gefahr aus dem Internet


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema:
betriebliche Krankenversicherung


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema:
Schadensregulierung


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunkt:
Versicherung von
Fahrzeugflotten
Special:
Ziemlich beste Feinde

AUS UNSEREM BÜRO

AUCH 2023 WAREN WIR WIEDER HAUPTSPONSOR DER WEIHNACHTSSESSION

Damit die traditionelle Weihnachtssession angesichts der hohen Kosten für die Stadthallenmiete am 2. Weihnachtsfeiertag 2023 mit ihrer 43. Auflage überhaupt an den Start gehen konnte, haben wir diesen Verein erneut mit 3.000 € netto unterstützt.

Exakt dieser Betrag war es auch, den die recht spärlich besuchte Session an Überschuss erwirtschaftete. Zusätzlich kamen nochmals 1.000 € Preisgeld für die Online-Abstimmung bei den Sindelfinger Ehrenamtsmachern hinzu, so dass sich Hospizverein, Kinderschutzbund, Nachbarn in Not



Heinrich Hamm (voc.) und Nick Zwanger (git.) bei der Session 2023

und Thamar am 16. Mai über eine Spende von je 1.000 € freuen durften.

Bei der Session gilt immer noch: Wer bezahlt, darf auch auftreten. Und so mussten die Zuschauer den „Epflschittlerblues“, die schwäbische Version von Bob Segers und Metallicas „Turn The Page“, und „Schtopp, schteig aus...“, die schwäbische Version von Saxons „Strong Arm Of The Law“, beim Auftritt der Point Of View Session Band mit meinem Gesang ertragen.

Dank eines Gemeinderatsbeschlusses kommen der Sessionverein und auch andere Vereine für eine Veranstaltung pro Jahr in den Genuss subventionierter Hallenmieten. Dennoch werden wieder Sponsoren benötigt und wir stehen dafür auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung.

FAHRZEUG DES KINDERSCHUTZBUNDS FÄHRT DANK UNSEREM SPONSORING

Der Kreisverband Böblingen des Kinderschutzbunds engagiert sich vielfältig in der Unterstützung von Familien mit Kindern und der Betreuung von Kindern im Vorschul- und Schulalter. Um seine Aufgaben noch besser wahrnehmen zu können, fehlte ihm ein Fahrzeug, das nur über Sponsoring finanziert werden konnte. Die Firma Caritiva aus Montabaur organisierte die Sponsorensuche und für uns war es Ehrensache, hier mitzumachen. Seit Frühjahr 2024 steht dem Kinderschutzbund jetzt ein Ford Transit zur Verfügung. Wir gratulieren dem Kinderschutzbund dazu herzlich und wünschen allzeit gute Fahrt!





GECHINGER SCHWARZWALDVEREIN ERHÄLT NEUES WASSERTRANSPORTFASS VON UNS

Zusammen mit gut 200 anderen Ortsvereinen kümmert sich der Schwarzwaldverein Gechingen um die Themen Wege, Wandern, Naturschutz und Heimatpflege im Schwarzwald. Um die Vereinskasse aufzufüllen, veranstaltet er alljährlich am zweiten Sonntag im August das traditionelle Hüttenfest auf dem Gelände der Röserhütten in einem abgelegenen Waldstück zwischen Gechingen und Dachtel. Dort gibt es weder Strom noch fließendes Wasser. Damit bei dem Fest das Geschirr mit Trinkwasser gespült werden kann, muss es aus dem Ort herangekarrt werden. Das bisher dazu verwendete 500-Liter-Fass aus GFK war arg in die Jahre gekommen und irreparabel beschädigt worden.

Unsere Firma spendierte dem Schwarzwaldverein jetzt ein 1000-Liter-Fass aus PE.

DIE MOTIVATION FÜR UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Nein, werbliche Gründe sind es nicht. Weder unser Banner bei der Weihnachtssession noch die rollende Plakatwand des Kinderschutzbunds geschweige denn das Wasserfass spült uns auch nur einen zusätzlichen Kunden in unsere Räume.

Wenn nach dem Aufwand für eine ordentliche Bezahlung unserer Mitarbeitenden, den notwendigen Investitionen für einen zukunftsfähigen Betrieb und



den zahlreichen Kosten von Miete über Strom, Software-, Fahrzeug- und Kommunikationskosten bis hin zum IHK-Zwangsbeitrag noch etwas übrigbleibt, dann soll dieses Geld sinnvollen Zwecken zukommen. Und da ist es beim Kinderschutzbund, dem Session- und dem Schwarzwaldverein wesentlich besser aufgehoben als in Form von Gewerbesteuerzahlungen an eine Sta.Si., die uns mit öffentlichen Aufträgen boykottiert, die die städtische Infrastruktur trotz sprudelnder Geldquellen verkommen lässt, die statt Glasfaserkabeln Luftschlösser in monatelangen Straßenaufrissen verbuddelt und der es an zahlreichen weiteren Ecken an Kompetenz und Weitsicht gebricht.

LANGER DONNERSTAG ABGESCHAFFT

Nachdem sich donnerstags in der Zeit von 17.30 – 20.00 Uhr im letzten Jahr keine Handvoll Kunden mehr in unser Büro verirrt hat, haben wir unsere Öffnungszeiten angepasst und schließen donnerstags um 17.30 Uhr unsere Räume. Nach vorheriger Vereinbarung sind wir gerne am Donnerstagabend und auch an allen anderen Abenden von Montag bis Freitag für Sie da.

PV-ANLAGE AUF UNSEREM DACH IN AUFTRAG GEGEBEN

Wenn es nach uns gegangen wäre, würde die Anlage jetzt schon Strom liefern, aber unsere Ende 2023 im Umlaufbeschluss an die Miteigentümer verteilten Pläne für eine PV-Anlage wurden durch das Veto einer Miteigentümerin blockiert. In der Eigentümerversammlung am 25.07. fanden sie dann die notwendige Mehrheit der Eigentümergemeinschaft und wir konnten die Anlage in Auftrag geben. Wenn sie fertiggestellt ist, werden wir 80 % unseres Strombedarfs selbst decken. Da wir unseren Strom schon seit 2008 bei den Energiewerken Schönau zu 100 % ökologisch beziehen, ergibt sich keine CO_2-Einsparung. Bei einem konventionellen Strombezug hätten wir 6 Tonnen CO_2 jährlich eingespart.

R WIE RÜCKRAD UND RECHTSCHREIBPROBLEME

Fairsicherungsbüro Hamm GmbH

Herrn
Klaus-Joachim Gerlach
Wurmbergstraße 5
71063 Sindelfingen

Nürnberg, den 22. Mai 2003

PREMIUM SELECT von A-Z, C wie z.B. Chirotherapeut

Sehr geehrter Herr Gerlach,

Sie wissen, was ein gesundes Rückrad bedeutet.
Wenn es mit dem Rücken Probleme gibt, sucht man den Chirotherapeuten auf, der behandelt und einrenkt.

So weit muß es ja nicht kommen - stärken Sie Ihren Kunden den Rücken.

PREMIUM SELECT
Krankheit vermeiden - Gesundheit fördern - Kapital bilden

Benutzen Sie auch gerne unsere kleine Hilfe[1].

Viel Erfolg
Ihr

Thomas Querl

[1] http://www.gelbeseiten.de/wkquickSearch.vp?subject=chirotherapeut
(Chirotherapeuten in Ihrer Nähe)
http://home.t-online.de/home/320016316252-0001/deutschchirotherapeut.htm
(Aufstellung von Chirotherapeuten deutschlandweit)

FINANZKONTOR

HAMM GmbH

Finanzkontor Hamm GmbH
Versicherungsmakler
Wurmbergstr. 5 • 71063 Sindelfingen

Tel. 07031/81 21 82 • Fax 07031/81 28 17
Internet: www.fairversichert.de
e-mail: hamm@fairversichert.de

An die
Karstadt Quelle Versicherungen
z.H. Herrn Querl

Fax 0911/148-2500

es schreibt: Klaus-Joachim Gerlach
Datum: 13.06.2003

Premium Select von A-Z, R wie z.B. Rückrad

Sehr geehrter Herr Querl,

urlaubsbedingt bin ich erst jetzt dazu gekommen, Ihr Schreiben vom 22. Mai 2003 zu lesen und bin dabei ins tiefe Grübeln gekommen.

Bislang war mir nicht bekannt, daß der Mensch ein Rückrad hat. Bislang habe ich geglaubt, der Mensch hätte überhaupt keine Räder, denn das Rad sei eine Erfindung des Menschen. Aber nachdem ich erst mal gesehen habe, was Karstadt-Quelle hat, bin ich überzeugt davon, daß der Mensch ein Rückrad hat, auch wenn mein Chirotherapeut bislang das Rückrad des Menschen auch noch nicht kannte.

Ihren weiteren Ausführungen zufolge muß sich das Rückrad des Menschen irgendwo im Rücken befinden. Aber da beim Menschen das Meiste doppelt redundant ausgelegt ist, muß es doch demzufolge auch ein Frontrad geben. Und das hat mich dann wieder ins Grübeln gebracht, wo wohl dieses Frontrad beim Menschen sitzt. Ich könnte mir vorstellen, daß es in Herznähe sitzt und wenn man es z.B. durch zu vieles Rauchen ärgert, dann dreht es sich zu und schnürt das Herz von der Blutversorgung ab und der Mensch bekommt dann einen Herzinfarkt.

Deswegen hätten wir schon eine Anregung für Ihre Serie: Premium Select von A-Z: H wie Herzspezialist: Sehr geehrte(r) .... Sie wissen, was ein offenes Frontrad bedeutet. Wenn es mit dem Herzen Probleme gibt, sucht man den Herzspezialisten auf, der das Frontrad operativ wieder öffnen kann. So weit muß es ja nicht kommen, öffnen Sie Ihren Kunden das Herz. Rest wie gehabt.

Auf die Fortsetzung Ihrer Serie bin ich sehr gespannt. Vielleicht schlummern in mir und in allen anderen Menschen noch weitere anatomische Teile, deren Existenz mir bislang nicht bekannt war.

Mit freundlichen Grüßen

Finanzkontor
Hamm GmbH

AUFLÖSUNG UNSERER RÄTSEL 2023ER-AUSGABE

In unserem Schüttelrätsel musste aus den Anfangsbuchstaben verschiedener Automodelle der Name eines untergegangenen Ostblock-Autoherstellers erraten werden.

RAZIFA	ZAFIRA
SIRAU	AURIS
GORETAPS	SPORTAGE
BTRIEDHUND	THUNDERBIRD
LABRAHAM	ALHAMBRA
NAIVO	VIANO
TARGANE	ARGENTA

Das Lösungswort lautete also Zastava. Hierzu erreichten uns 13 richtige Lösungen. Die Gewinner eines Wimsener Höhlenstollens sind S. Gayer, A. Graf, A. Lorenzl, L. Münch und P. Wiemes.

Der schwäbische Name des Kindergefährts lautet Radelrutsch. In früheren Jahrzehnten handelte es sich dabei um Tretroller, heute werden auch die neumodischen E-Scooter gelegentlich so bezeichnet. Hierzu erreichten uns sogar 62 richtige Lösungen.

Den 30. – 21, Preis, einen Kalender mit Landschaftsmotiven aus Baden-Württemberg, gewannen B. Dürr-Seeger, D. Gaus, Familie Gembski, J. Heider, K. Illi, R. Kaiser, E. Kölblin, G. Leditzky, P. Nagel und S. Stahl.
Über den 20. – 16. Preis, ein Einkaufsgutschein über 20,00 € im Mühlenladen Althengstett konnten sich V. Dipper, R. Münch, G. Nick, J. Obergassner und U. Walker freuen.
Den 15. – 12. Preis, ein in der Wimsener Höhle gereifter Weihnachtsstollen vom Beckabeck, heimsten T Birkle, C. Essig, V. Hermann und S. Taylor ein.
Je einen Einkaufsgutschein über 25,00 €, den 11. – 10. Preis, gewannen B. Bezler und G. Danneberg.
Den 9. Preis, ein Gutschein für eine beliebige Veranstaltung des Cannstatter Kulturvereins s' Dudelsäckle für zwei Personen, gewann M. Schenk.
Zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung der IG Kultur Sindelfingen als 8. Preis gewann A. Schäfer.
Weitere zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Theater Lindenhof in Burladingen-Melchingen waren der 7. Preis, der an M. Steidl ging.
Der 5. und 6. Preis, je ein Bildband des Sindelfinger Fotografen Michael Frick, ging an M. Ruoff und S. Starz.
Über den 4. Preis, ein Verzehrgutschein im Landgasthaus Heahrhäusle in Gärtringen über 50,00 €, konnte sich A. Hitschfel freuen.
Der 3. Preis war ein Verzehrgutschein über 60,00 € im Hotel Restaurant Lamm in Hechingen-Stein. Er ging an R. Berner.
Als 2. Preis waren zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung im Friedrichsbau-Varieté Stuttgart plus ein Verzehrgutschein über 25,00 € für die dortige Gastronomie ausgelobt. Gewonnen wurde er von A. Volz.

Und unser Hauptpreis, zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Theaterhaus Stuttgart plus Verzehrgutschein über 30,00 €, ging an T. Kaiser.

Allen Gewinnern nochmals herzlichen Glückwunsch!

Wir nehmen kein Blatt vor den Mund

Seien Sie versichert, dass sich kein Mensch freiwillig den Qualen einer umfangreichen zahnärztlichen Behandlung unterzieht, deren Kosten er ohnehin nicht vollständig ersetzt bekommt. Selbst für eingefleischte Sadomasochisten ist da der Gang in ein Dominastudio entschieden billiger.
Auszug aus einem Schreiben an einen privaten Krankenversicherer, der mehr als die übliche Eigenbeteiligung unseres Kunden an einer Zahnarztrechnung abgezogen hatte.

Das ist vielleicht am Amazonas und im Pippi-Langstrumpf-Land Amazonien noch rechtlich möglich, aber in Europa nicht.
Auszug aus einer Formulierungsempfehlung an einen unserer Kunden, den Internetgiganten Am... in die Schranken des Datenschutzes zu weisen. Der hatte vom Versicherer Auskünfte verlangt, die dieser aus Datenschutzgründen dem Internetgiganten gar nicht geben darf.

SCHÜTTELRÄTSEL 2024

Und wieder wird eine untergegangene osteuropäische Automobilmarke gesucht, die im Laufe ihrer rund 30-jährigen Existenz immerhin gut 3 Millionen Fahrzeuge auf die Straßen brachte. Kleiner Tipp: es ist nicht der VEB Sachsenring-Automobilwerk aus Zwickau. Unser Buchstabenmixer hat dazu wieder aktuelle und nostalgische Automodellnamen gehörig durcheinandergebracht.

TO ELVIS
MADLIRA
URIPS
YIMPALO
DE ORO
DORALON
TENFASA
CIAHE
DESEL
EZO

Einsendeschluss ist der 15. November 2024. Wir verlosen fünf Wimsener Höhlenstollen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der Finanzkontor Hamm GmbH und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

Wir nehmen kein Blatt vor den Mund

Die … braucht zurzeit ein wenig länger – dafür macht sie es dann aber umso schlechter.
Antwort an einen Kunden, der sich darüber beschwerte, dass die Abmeldung eines ausgeschiedenen Mitarbeiters beim Versicherer der betrieblichen Altersversorgung noch immer nicht bearbeitet wurde.

KREUZWORTRÄTSEL 2024

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder ein schwäbisches Wort. Mit dem heutigen Begriff umschreibt der Schwabe ein Kind oder einen jungen Menschen, der später als gewöhnlich flügge wird.

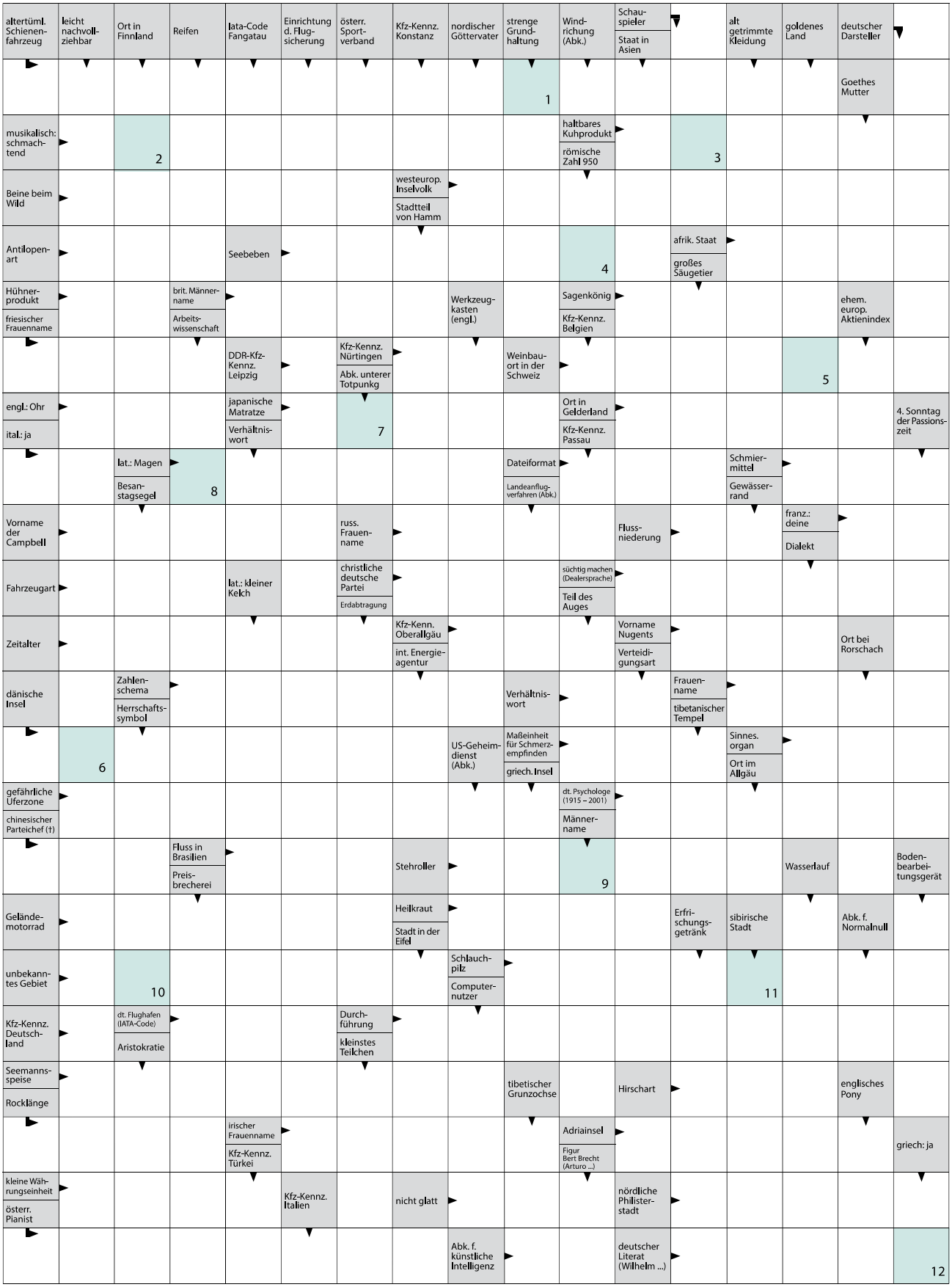
Insgesamt gibt es 30 Preise zu gewinnen, nämlich

1. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung im Theaterhaus Stuttgart plus 35 € Verzehrgutschein in der Theaterhaus-Gastronomie,
2. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung für das laufende Gastspiel im Friedrichsbau-Varieté plus 30 € Verzehrgutschein für die dortige Gastronomie,
3. Preis: ein Verzehrgutschein im Wert von 70 € für das Hotel-Restaurant Lamm in Hechingen-Stein,
4. Preis: ein Verzehrgutschein im Wert von 55 € für die Gaststätte Heahrhäusle in Gärtringen,
5. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Theater Lindenhof in Melchingen,
6. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung der IG Kultur in Sindelfingen,
7. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Kulturvereins s'Dudelsäckle in Stuttgart,
8. – 9. Preis: je ein Einkaufsgutschein im Wert von 30 € bei Leuchtkäfer Naturkost in Ludwigsburg,
10. – 13. Preis: je ein Höhlenstollen, ein in der Wimsener Höhle gereifter Weihnachtsstollen,
14. – 15. Preis: je ein Einkaufsgutschein im Wert von 25 € bei Rote Rübe Naturkost in Tübingen,
16. – 18. Preis: je ein Einkaufsgutschein im Wert von 20 € bei Sesslers Mühlenladen in Althengstett,
19. Preis ein Kompass-Radwanderführer Radvergnügen rund um Stuttgart, 21 ½ Radtouren,
20. – 21. Preis je ein Wanderführer HW 2 des Schwäbischen Albvereins (Albsüdrandweg),
22. – 30. Preis: je ein Kalender für 2025 aus unserer Eigenproduktion.

Einsendeschluss ist der 25.11.2024. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der Finanzkontor Hamm GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln und drücken Ihnen die Daumen für einen der Gewinne.





Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Finanzkontor Hamm GmbH · Wurmbergstraße 5 · 71063 Sindelfingen

KONTAKT

So erreichen Sie uns:

Finanzkontor Hamm GmbH
Wurmbergstr. 5, 71063 Sindelfingen

Tel: 07031/76326-0
Fax: 07031/76326-26

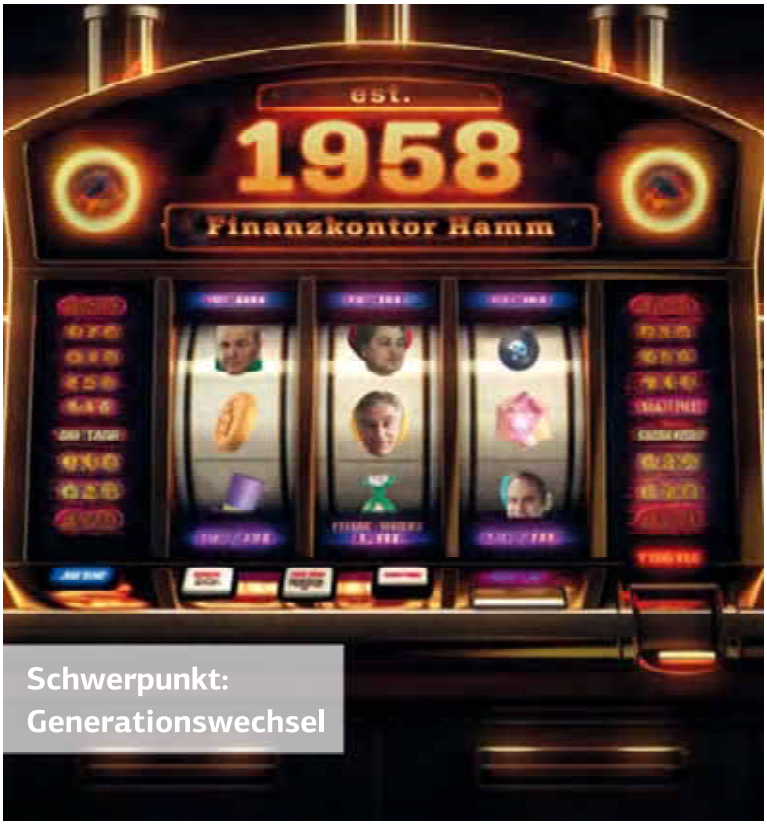
Internet: www.finanzkontor-hamm.de
E-Mail: info@finanzkontor-hamm.de

Öffnungszeiten:
montags + freitags
von 8:30 uhr – 12:30 Uhr

dienstags – donnerstags
von 13:30 Uhr – 17:30 Uhr

und nach vorheriger Vereinbarung

VORSCHAU 2025



Schwerpunkt: Generationswechsel